

Ausgabe 1/2018

BERG & HÜTTE

Mitteilungen der Sektion Gelsenkirchen des Deutschen Alpenvereins e.V.

Norwegen

In der Heimat der Riesen

Peter Brunnert - Lesung im April

Familiengruppe

Raus aus dem Alltag



www.alpenverein-gelsenkirchen.de

OPTIMALE REIBUNG UND PERFEKTE PASSFORM GESUCHT



Albatros Trekking & Climbing Equipment

45127 ESSEN · HINDENBURGSTRASSE 57
TELEFON (02 01) 23 26 27
WWW.ALBATROS-OUTDOOR.COM
MAIL@ALBATROS-OUTDOOR.COM



RED CHILI SPIRIT VCR

ALLROUNDER FÜR
SPORTKLETTERROUTEN
ODER ALPINE MEHRSEIL-
LÄNGENTOUREN.

In dieser Ausgabe:

Editorial	4
Alle Termine auf einen Blick	5
Einladung zur Mitgliederversammlung	7
Monatstreffen im 1. Halbjahr 2018	8
Wanderungen im 1. Halbjahr 2018	10
Ausbilderteam	11
Ausbildungs- und Tourenprogramm 2018	12
Kletterkurse 2018	14
Mädelsklettern	16
Kletteranlage Nordstern	17
Steckbrief: Sarah Kluwig und David Klüner	21
Teilnahmebedingungen	22
Ausschreibung: Gemeinschaftscamp Ötztal	23
Ausschreibung: Klettercamp Dauphiné	24
Ausschreibung: Hüttenwanderung Norwegen	26
Ausschreibung: Gletscherkurs Ötztaler Alpen	27
Ausschreibung: Hüttenwanderung Silvretta	29
Bericht: Arbeitseinsatz Bochumer Hütte	30
Bericht: Boulderfahrt Fontainebleau	33
Bericht: Familiengruppe	36
Bericht: Gletscherkurs im Kaunertal	39
Bericht: Klettercamp Korsika	42
Bericht: Hüttenwanderung Norwegen	45
Bericht: Gemeinschaftscamp Ötztal	48
Vereinsinternes	50
Anmeldeformular	54
Informationen zur Mitgliedschaft	55
Ehrenamtliche der Sektion	56
Impressum	57
Datenschutzerklärung	58

Titelbild: Korsika, A. Dülberg
Foto Seite 3: Korsika, L. Duijts

„Auf Reisen gleichen wir einem Film, der belichtet wird.
Entwickeln wird ihn die Erinnerung.“ (Max Frisch)

Liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Bergjahr neigt sich dem Ende zu. In den zahlreichen Berichten, die wir Ihnen im vorliegenden Heft präsentieren, schildern die Autoren ihre vielfältigen Eindrücke und Erlebnisse.

Sie berichten über das überwältigende Gefühl, das erste Mal auf einem Gletscher zu stehen und die Urgewalten der Natur zu spüren, und über faszinierende Landschaften im ursprünglichen Norwegen. Sie erzählen ebenso vom gemeinschaftlichen Miteinander beim Familiencamp im Ötztal, beim Bouldern im Wald von Fontainebleau oder beim Arbeitseinsatz auf der Kelchalm - und nicht zuletzt vom Klettern als „Schule des Lebens“.

Das alles sind sicherlich Bilder, die im Kopf bleiben werden. Wertvolle Erinnerungen, die Lust machen auf weitere Reisen.

Wir wünschen Ihnen ruhige und erholsame Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr

Ihre Redaktion

Foto: A. Dülberg

Januar

So.	07.	Klettern & Bergsteigen: Anklettern, Kletteranlage Nordstern 13:00 Uhr
So.	07.	Wanderer: In der Üfter Mark
Mo.	08.	Monatstreffen: J. Balaesque: Das Wanderjahr 2017
Di.	09.	Mädelsklettern: Bouldern im Bergwerk Dortmund
So.	28.	Familiengruppe: Treffen nach Vereinbarung

Februar

So.	04.	Wanderer: Unterwegs im Auenland
Mo.	05.	Monatstreffen: Jacques Balaesque: Bilder der Provence
Di.	06.	Mädelsklettern: Kletterhalle Arena 79 Bottrop
So.	25.	Familiengruppe: Treffen nach Vereinbarung

März

So.	04.	Wanderer: Neanderlandsteig von Nierenhof nach Kupferdreh
Mo.	05.	Mitgliederversammlung in St. Konrad, 20:00 Uhr
Di.	06.	Mädelsklettern: Kletterhalle Neoliet Essen
Sa.	10.	1. Arbeitseinsatz Kletteranlage
Sa.	17.	Aktion „GEputzt“
Sa.	24.	2. Arbeitseinsatz Kletteranlage
So.	25.	Familiengruppe: Treffen nach Vereinbarung

April

So.	08.	Wanderer: Vorbei am Hengsteysee zur Hohensyburg
Mo.	09.	Monatstreffen: Peter Brunnert-Lesung, „Berndt Arnold-Ein Grenzgang“
Di.	10.	Mädelsklettern: Kletteranlage Nordstern
Do.	12.	Klettern & Bergsteigen: Saisonöffnung mit Grillen und Klettern, 18:00 Uhr
Sa.	14.	Klettern & Bergsteigen: Grundkurs Sportklettern, 1. Tag
So.	15.	Klettern & Bergsteigen: Grundkurs Sportklettern, 2. Tag
So.	15.	Wanderer: Kurzwanderung in die Hohe Mark. Treffpunkt 10:00 Uhr Musiktheater
Do.	19.	Klettern & Bergsteigen: Falltraining
Fr. 27. - So. 29.		Familiengruppe: Walderlebnis Frechen



Mai

So.	06.	1. Tag der Offenen Tür, Kletteranlage Nordstern
Mo.	07.	Monatstreffen: Offener Termin
Di.	08.	Mädelsklettern: Kletteranlage Nordstern
Sa. 12. u. So. 13.		Klettern & Bergsteigen: Kletterfahrt Ettringen
Di.	22.	Mädelsklettern: Kletteranlage Nordstern
So.	27.	Familiengruppe: Treffen nach Vereinbarung
So.	27.	Wanderer: Zwischen Schloss Herten und Halden

Juni

Mo.	04.	Monatstreffen: Hans-Joachim Oerschkes: Wanderungen durch den Harz
Sa.	09.	Klettern & Bergsteigen: Aufbaukurs Sportklettern, 1. Tag
So.	10.	Klettern & Bergsteigen: Aufbaukurs Sportklettern, 2. Tag
So.	10.	Wanderer: Von Mülheim a. d. Ruhr vorbei an Schloss und Kloster
Di.	12.	Mädelsklettern: Kletteranlage Nordstern
Do.	14.	Klettern & Bergsteigen: Klettersteigkurs
So.	24.	Familiengruppe: Treffen nach Vereinbarung
Di.	26.	Mädelsklettern: Kletteranlage Nordstern

Juli

So.	29.	Wanderer: Rund um die Erftmündung
-----	-----	-----------------------------------

Tourenangebote

Mi. 07.02. - Di. 13.02.2018	Schneeschuhtour im Salzburger Land
Do. 29.03. - Mo. 02.04.2018	Ostern/Bouldern in Fontainebleau
Do. 31.05. - So. 03.06.2018	Fronleichnam/Bouldern in Fontainebleau
Sa. 21.07. - Sa. 28.07.2018	Gemeinschaftscamp Ötztal
So. 29.07. - Sa. 04.08.2018	Klettercamp Dauphiné
Im Juli 2018	Hüttenwanderung in der Silvretta
Mi. 01.08. - Mi. 08.08.2018	Hüttenwanderung in Jotunheimen, Norwegen
So. 19.08. - Sa. 25.08.2018	Gletscherkurs in den Ötztaler Alpen
Fr. 05.10. - So. 07.10.2018	Wanderwochenende im Lahn-Dill-Bergland



Einladung zur Mitgliederversammlung 2018

Gemäß § 20 Abs. 2 der Satzung lade ich alle Mitglieder der Sektion Gelsenkirchen des DAV e.V. herzlich zur Mitgliederversammlung 2018 ein.

Zeit: Montag, 5. März 2018, 20:00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Konrad, Gartmannshof 9, 45891 Gelsenkirchen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 6. März 2017
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Jugendreferenten
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl der Kassenprüfer/Kassenprüferinnen
11. Haushaltsplan 2018
12. Genehmigung des Haushaltsplans 2018
13. Jubilarehrungen
14. Bericht der Fachwarte
15. Anträge*
16. Wahl eines Wahlleiters/einer Wahlleiterin
17. Vorstandswahlen
 - 17.a Wahl der/des 1. Vorsitzende/n
 - 17.b Wahl der/des 2. Vorsitzende/n
 - 17.c Wahl der/des Schatzmeisterin/Schatzmeisters
18. Verschiedenes

* Anträge müssen bis spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Wir bitten um rege Beteiligung.

gez. Detlef Hinzmann

1. Vorsitzender

Monatstreffen im 1. Halbjahr 2018

Im Pfarrzentrum St. Konrad, Gartmannshof 9, 45891 Gelsenkirchen treffen wir uns jeweils am ersten Montag im Monat ab 19:30 Uhr.

Zu den Monatstreffen sind alle Mitglieder der Sektion herzlich eingeladen. Bei diesen Treffen werden in erster Linie Bildvorträge rund ums Wandern, Bergsteigen und Klettern gehalten, die zu eigenen Aktivitäten anregen sollen.

Vorträge:

- 8. Januar 2018 Jacques Balaesque: Das Wanderjahr 2017
- 5. Februar 2018 Jacques Balaesque: Bilder der Provence – Landschaft und Kultur
- 5. März 2018 Mitgliederversammlung in St. Konrad – kein Vortrag
- 9. April 2018 Peter Brunnert-Lesung, „Berndt Arnold-Ein Grenzgang“
- 7. Mai 2018 Offener Termin: Wir brauchen noch einen Vortrag
- 4. Juni 2018 Hans-Joachim Oerschkes: Wanderungen durch den Harz

Im Juli findet während der Ferien kein Monatstreffen statt.



Liebe Bergsteigerinnen und Bergsteiger,

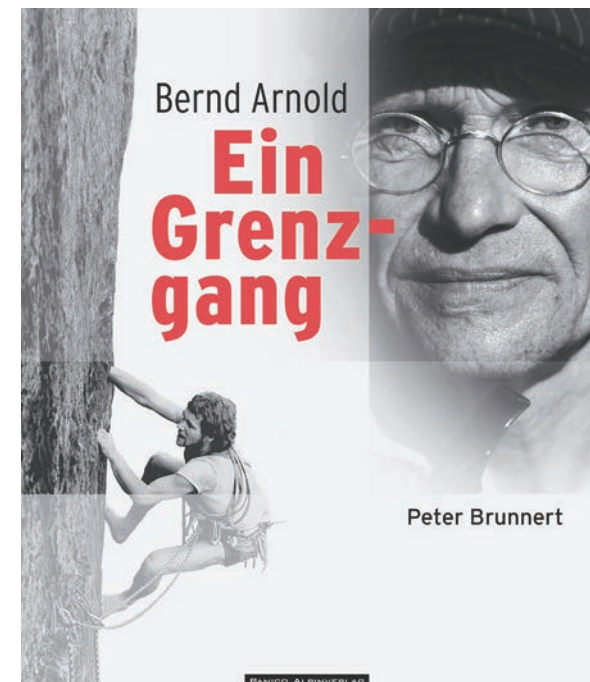
in diesem ersten Halbjahr teilen sich wieder zwei Referenten die Vorträge. Damit das nicht so bleibt, würden wir uns sehr freuen, wenn auch andere ihre Berg- und Reiseabenteuer in unserem (noch) kleinen Kreis von begeisterten Wanderern und Bergsteigern vorstellen würden. Wir stellen bei Bedarf einen Digitalprojektor zur Verfügung und sind in Bezug auf die Zuschauerkapazität flexibel.

Interesse? Dann melden Sie sich bei der Redaktion unter 02043/22559 oder redaktion@alpenverein-gelsenkirchen.de.

Peter Brunnert Lesung „Grenzgänge“

Wenn man als Bergsteiger schon zu Lebzeiten eine Legende ist, kann man nicht allzu viel falsch gemacht haben. Bernd Arnold hat mit seinen 1000 Erstbegehungen im heimischen Elbsandstein ein Lebenswerk hinterlassen, das einmalig bleiben wird. Trotz der Isolation in der DDR gingen für nahezu zwei Jahrzehnte die jeweils schwersten Felsklettereien der Welt auf sein Konto. 1988 war er 41 Jahre alt und auf dem Zenit seines Klettervermögens. Die DDR-Behörden hatten ihm die Teilnahme an einer Expedition des DAV zu den gewaltigen Trangotürmen im Karakorum, an der auch die westdeutschen Kletterstars Wolfgang Güllich, Kurt Albert und Wolfgang Kraus teilnehmen sollten, verweigert. Doch er nutzte die Einladung zu einer Silberhochzeit für eine „Beurlaubung“ in den Westen, die ein halbes Jahr dauern sollte. Er kletterte in dieser Zeit viele der schwierigsten Ostalpenrouten, fuhr schließlich mit der Expedition nach Pakistan und bestieg dort den Nameless-Tower. Am benachbarten gewaltigen Norweger-Pfeiler kämpfte er mit Güllich und Albert jedoch letztlich erfolglos gegen die schlechten Verhältnisse. Am letzten Tag in der Wand nahm dann beim Bergen des Materials plötzlich das Schicksal das Heft in die Hand.

Peter Brunnert dokumentiert diese packenden Ereignisse in einem einzigartigen, reich bebilderten Buch, aus dem er im Rahmen seines neuen Programms „Grenzgänge“ vorliest.



Bei uns in St. Konrad
am Montag, 9. April 2018
ab 19:30 Uhr



Peter Brunnert





Wanderungen im 1. Halbjahr 2018

Unser Treffpunkt ist der Parkplatz des Musiktheaters, Kleines Haus, jeweils um 9:00 Uhr.

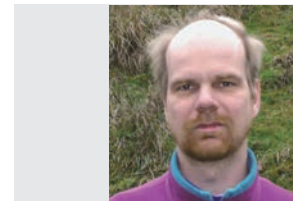
Unsere geführten Wanderungen von ca. vier Stunden haben einen leichten bis mittelschweren Charakter. Wir wandern bei jedem Wetter. Eine Mitfahrgelegenheit wird grundsätzlich angeboten, geschieht aber auf eigene Gefahr. Wir erkunden interessante Wanderwege rund um das Ruhrgebiet und verbinden den Gang durch die Natur mit kulturellen Besonderheiten, die unsere Wanderleiter aufgespürt haben. In den Pausen verpflegen wir uns aus dem eigenen Rucksack. Am Ende kehren wir auf Wunsch in ein nettes Lokal ein und lassen die Wanderung bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.

- 07.01.2018 Mit Erika Balaesque beginnen wir das Wanderjahr in der Üfter Mark; flaches Gelände, ca. 13 km.
- 04.02.2018 Unterwegs im Auenland von Schloss Benrath zur Kämpe mit Erika Balaesque; Flachland, ca. 14 km.
- 04.03.2018 Wir wandern mit Erika Balaesque ein Stück auf dem Neanderlandsteig von Nierenhof nach Kupferdreh; etwas auf und ab, ca. 14 km.
- 08.04.2018 Vorbei am Hengsteysee zur Hohensyburg wandern wir mit Achim Oerschkes; ungefähr 14 bis 15 km.
- 15.04.2018 Kurzwanderung mit Erika Balaesque von Mutter Wehner in die Hohe Mark; flach, 7 bis 8 km.
Treffpunkt ist um 10:00 Uhr am Musiktheater.
- 27.05.2018 Viktor Hohnstedter führt uns vom Schloss Herten zu den Halden; ca. 12 km.
- 10.06.2018 Von Mülheim a. d. Ruhr, vorbei an Schloss und Kloster wandern wir mit Achim Oerschkes; ca. 14 km.
- 29.07.2018 Rund um die Erftmündung geht es mit Detlef und Sabine Volkmer; flaches Gelände; ca. 12 km.

Wanderwochenende vom 5. bis 7. Oktober 2018

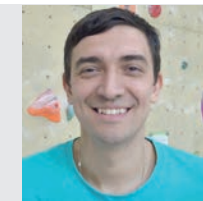
im Lahn-Dill-Bergland, Wanderungen auf Premiumwegen
Organisation und Führung: Erika Balaesque
Eine Voranmeldung bis zum 30. Juni 2018 ist erwünscht.

Info und Kontakt: Erika Balaesque, 02043/22559,
erika.balaesque@alpenverein-gelsenkirchen.de



Christoph Böcker

Trainer B Alpinklettern, Tel.: 0209/14979450



Markus Brosch

Trainer C Sportklettern (i. Ausb.)



Andreas Dülberg

Ausbildungsreferent, Trainer C Sportklettern



André Grunwald

Trainer C Sportklettern (i. Ausb.)



Gudrun Hieber

Wanderleiterin, Tel.: 02721/840700



Detlef Hinzmann

1. Vorsitzender, Trainer C Sportklettern,
Tel.: 02362/71228



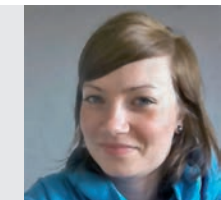
Oliver Honrath

Trainer C Bergsteigen, Tel.: 02721/840700



Marius Horstmann

Jugendreferent, Trainer C Sportklettern



Anna Jannek

Kletterbetreuerin



Jan Jannek

Trainer C Sportklettern



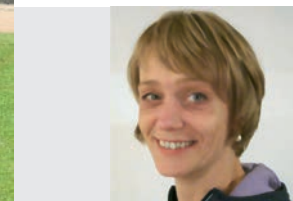
David Klüner

Trainer C Sportklettern, Tel.: 0234/53034902



Sarah Kluwig

Trainerin C Sportklettern, Tel.: 0234/53034902



Barbara Mense

Kletterbetreuerin



Roland Schlenker

Trainer C Bergsteigen, Tel.: 0209/45577



Julia Weiland

Trainerin C Sportklettern (i. Ausb.)

Alle Ausbilderinnen und Ausbilder sind unter Vorname.Nachname@alpenverein-gelsenkirchen.de zu erreichen.



Ausbildungs- und Tourenprogramm 2018



Wichtiger Hinweis: Für die Nutzung der Kletteranlage ist eine gültige Tages- oder Jahreskarte erforderlich.

Januar	So., 07.01.2018	Anklettern Kletteranlage Nordstern, 13:00 Uhr
	So., 28.01.2018	Familiengruppe: Treffen nach Vereinbarung Leitung: Christoph und Corinna Böcker
Februar	Mi., 07.02.2018 Di., 13.02.2018	Schneeschuhtour Info und Anmeldung: roland.schlenker@alpenverein-gelsenkirchen.de
	So., 25.02.2018	Familiengruppe: Treffen nach Vereinbarung Leitung: Christoph und Corinna Böcker
März	So., 25.03.2018	Familiengruppe: Treffen nach Vereinbarung Leitung: Christoph und Corinna Böcker
	Do., 29.03.2018 Mo., 02.04.2018	Ostern/Bouldern in Fontainebleau Anmeldeschluss: 10.02.2018 Info: detlef.hinzmann@alpenverein-gelsenkirchen.de
April	Do., 12.04.2018	Saisoneroöffnung mit Grillen und Klettern Kletteranlage Nordstern ab 18:00 Uhr Info: roland.schlenker@alpenverein-gelsenkirchen.de
	Sa., 14.04.2018 u. So., 15.04.2018	Grundkurs Sportklettern Kletteranlage Nordstern, jeweils 9:00 Uhr Leitung: Detlef Hinzmann Anmeldeschluss: 24.03.2018 Info: detlef.hinzmann@alpenverein-gelsenkirchen.de
	Do., 19.04.2018	Falltraining Kletteranlage Nordstern, 18:30 Uhr Leitung: david.kluener@alpenverein-gelsenkirchen.de
	Fr., 27.04.2018 - So., 29.04.2018	Familiengruppe: Walderlebnis Frechen Leitung: Christoph und Corinna Böcker Anmeldeschluss: 31.01.2018 Info und Anmeldung: mueller.doris.mail@gmail.com
Mai	Sa., 12.05.2018 u. So., 13.05.2018	Kletterfahrt Ettringen (s. Internetseite) Anmeldung: Marius Horstmann und Detlef Hinzmann
	So., 27.05.2018	Familiengruppe: Treffen nach Vereinbarung Leitung: Christoph und Corinna Böcker
	Do., 31.05.2018 - So., 03.06.2018	Fronleichnam/Bouldern in Fontainebleau Info: andreas.duelberg@alpenverein-gelsenkirchen.de

Juni	Sa., 09.06.2018 u. So., 10.06.2018	Aufbaukurs Sportklettern Kletteranlage Nordstern, jeweils ab 9:00 Uhr Leitung: Detlef Hinzmann Anmeldeschluss: 19.05.2018 Info und Anmeldung: detlef.hinzmann@alpenverein-gelsenkirchen.de
	Do., 14.06.2018	Klettersteigkurs Landschaftspark Duisburg-Meiderich, 18:00 Uhr Leitung: Roland Schlenker Info: roland.schlenker@alpenverein-gelsenkirchen.de
	So., 24.06.2018	Familiengruppe: Treffen nach Vereinbarung Leitung: Christoph und Corinna Böcker
Juli	Sa., 21.07.2018 - Sa., 28.07.2018	Gemeinschaftscamp Ötztal (s. Ausschreibung in diesem Heft) Anmeldeschluss: 01.04.2018 Info und Anmeldung: sarah.kluwig@alpenverein-gelsenkirchen.de
	So., 29.07.2018 - Sa., 04.08.2018	Klettercamp Dauphiné (s. Ausschreibung in diesem Heft) Anmeldeschluss: 01.04.2018 Leitung: Andreas Dülberg Info und Anmeldung: andreas.duelberg@alpenverein-gelsenkirchen.de
	Termin wird noch bekannt gegeben	Hüttenwanderung in der Silvretta Leitung: Roland Schlenker Info und Anmeldung: roland.schlenker@alpenverein-gelsenkirchen.de
August	Mi., 01.08.2018 - Mi., 08.08.2018	Hüttenwanderung im Jotunheimen, Norwegen (s. Ausschreibung in diesem Heft) Anmeldeschluss: 01.04.2018 Leitung: Gudrun Hieber Info und Anmeldung: gudrun.hieber@alpenverein-gelsenkirchen.de
	So., 19.08.2018 - Sa., 25.08.2018	Gletscherkurs in den Ötztaler Alpen (s. Ausschreibung in diesem Heft) Anmeldeschluss: 01.04.2018 Leitung: Oliver Honrath Info und Anmeldung: oliver.honrath@alpenverein-gelsenkirchen.de
	So., 26.08.2018	Familiengruppe: Treffen nach Vereinbarung Leitung: Christoph und Corinna Böcker

Kletterkurse 2018

Unsere alljährlich in der 1. Jahreshälfte stattfindenden Kletterkurse sind mittlerweile echte Klassiker und immer sehr schnell ausgebucht. Wer also klettern lernen möchte, der sollte nicht lange zögern und sich möglichst früh beim Kursleiter anmelden. Euch erwartet ein zweiteiliger Kletterkurs, der aus einem Grund- und einem Aufbaukurs besteht. Beide Kursteile können grundsätzlich separat gebucht werden, wobei jedoch für den Aufbaukurs bestimmte Voraussetzungen (s. u.) erfüllt sein müssen.

- Grundkurs** **Sa., 14.04.2018 - So., 15.04.2018, 9:00 Uhr, Kletteranlage Nordsternpark**
- Ziel:** selbstständiges Klettern im Toprope an künstlichen Kletteranlagen
- Inhalte:** Partnercheck, Anseilknoten (Achterknoten, doppelter Bulin), Toprope-Sicherung und Ablassen mit zwei verschiedenen Sicherungsgeräten, Seilkommandos, Grundlagen der Klettertechnik, Aufwärmübungen, Einstieg ins Bouldern, Prüfung DAV-Kletterschein „Toprope“
- Voraussetzungen:** allgemeine Sportlichkeit bzw. Teilnahme am „Schnupperklettern“ oder Ähnliches (keine Bedingung)
- Material:** wird grundsätzlich nicht benötigt, da alles kostenlos ausgeliehen werden kann, empfohlen wird jedoch die Anschaffung von Kletterschuhen
- Leistungen:** Kursleitung durch ausgebildete Trainer/Fachübungsleiter, abschließende Prüfung DAV-Kletterschein „Toprope“
- Dauer:** 1 Wochenende, Samstag u. Sonntag, jeweils ca. 7 Stunden
- Preise:** Erwachsene: DAV-Mitglieder € 50,- Nichtmitglieder € 80,-
Jugendliche: DAV-Mitglieder € 35,- Nichtmitglieder € 60,-
- Kursleiter:** Detlef Hinzmann
- Info:** detlef.hinzmann@alpenverein-gelsenkirchen.de



Aufbaukurs **Sa., 09.06.2018 - So., 10.06.2018, 9:00 Uhr, Kletteranlage Nordsternpark**

- Ziel:** selbstständiges Klettern im Vorstieg an künstlichen Kletteranlagen
- Inhalte:** Wiederholung und Vertiefung der Inhalte des Grundkurses, Sicherung im Vorstieg mit zwei verschiedenen Sicherungsgeräten, Spotten und bodennahes Sichern, Clippen von Zwischensicherungen, fortgeschrittene Klettertechnik, Taktik beim Sportklettern, Fall- und Sturztraining, Prüfung DAV-Kletterschein „Vorstieg“
- Voraussetzungen:** Teilnahme am Grundkurs oder DAV-Kletterschein „Toprope“ bzw. vergleichbare Erfahrungen im Klettersport, sicheres Klettern im IV. Grad (UIAA) im Toprope an künstlichen Kletteranlagen
- Material:** eigene Kletterschuhe werden empfohlen, evtl. Hüftgurt sowie Sicherungsgeräte (kann aber auch kostenlos ausgeliehen werden)
- Leistungen:** Kursleitung durch ausgebildete Trainer/Fachübungsleiter, abschließende Prüfung DAV-Kletterschein „Vorstieg“
- Dauer:** 1 Wochenende, Samstag u. Sonntag, jeweils ca. 7 Stunden
- Preise:** Erwachsene: DAV-Mitglieder € 70,- Nichtmitglieder € 100,-
Jugendliche: DAV-Mitglieder € 50,- Nichtmitglieder € 75,-
- Kursleiter:** Detlef Hinzmann
- Info:** detlef.hinzmann@alpenverein-gelsenkirchen.de

Kombination Grund- und Aufbaukurs:

- Preise:** Erwachsene: DAV-Mitglieder € 100,- Nichtmitglieder € 160,-
Jugendliche: DAV-Mitglieder € 60,- Nichtmitglieder € 110,-

Es wird empfohlen, den Grund- und Aufbaukurs zu kombinieren, da auch für Teilnehmer, die bereits Erfahrung mit der Toprope-Sicherung haben, viele weitere Details behandelt werden. Wir behalten uns vor, Teilnehmer nicht zum Aufbaukurs zuzulassen, wenn die Voraussetzungen dafür nicht erfüllt sind.



Mädelsklettern

Wir, Anna Jannek und Barbara Mense, laden alle Frauen ab 18 Jahren herzlich ein, mit uns zu klettern. Wir sind bislang eine kleinere Gruppe von ca. 10 Mädels, die sich sehr über weitere kletterbegeisterte Frauen freuen würden. Wir klettern meistens frei, bieten aber auf Wunsch gerne kurze Einheiten zur Klettertechnik an und stehen euch ansonsten mit Rat und Tat zur Seite. Sichern im Toprope solltet ihr bereits können – falls nicht, besucht doch einen unserer Kletterkurse! In der Wintersaison treffen wir uns einmal im Monat in einer der umliegenden Kletterhallen, in der Sommersaison zweiwöchentlich in der schönen Kletteranlage im Nordsternpark. Die genauen Termine sind unten aufgeführt.

Wir freuen uns auf euch.
Anna & Barbara

Termine Mädelsklettern, jeweils ab 18:00 Uhr:

Di, 09.01.2018	Bouldern im Bergwerk Dortmund
Di, 06.02.2018	Kletterhalle Arena 79 Bottrop
Di, 06.03.2018	Kletterhalle Neoliet Essen
Di, 10.04.2018	Kletteranlage Nordstern
Di, 08.05.2018	Kletteranlage Nordstern
Di, 22.05.2018	Kletteranlage Nordstern
Di, 12.06.2018	Kletteranlage Nordstern
Di, 26.06.2018	Kletteranlage Nordstern

Wir bitten um Anmeldung!



Info und Kontakt:

E-Mail: anna.jannek@alpenverein-gelsenkirchen.de – Mobil: 0163 711 69 65
E-Mail: barbara.mense@alpenverein-gelsenkirchen.de – Mobil: 0171 362 58 69

Arbeitseinsätze und „GEputzt“ im Frühjahr 2018

Im Frühjahr 2018 haben wir aufgrund des Arbeitsvolumens zwei Arbeitseinsätze geplant. Der erste Tag, Sa., der 10.03.2018, ist für Grünarbeiten vorgesehen. Am zweiten Tag, Sa., den 24.03.2018, werden wir uns der Wartung der Klettertürme widmen.

Bitte vormerken:

- Sa., 10.03.2018** – 1. Arbeitseinsatz Kletteranlage
Sa., 17.03.2018 – Aktion „GEputzt“
Sa., 24.03.2018 – 2. Arbeitseinsatz Kletteranlage

Arbeitsbeginn ist jeweils um 9:00 Uhr.



1. Tag der Offenen Tür:

Sonntag, 06.05.2018, 12:00 - 18:00 Uhr

Wie stets im Frühjahr wird die Sektion Gelsenkirchen auch im Jahr 2018 ihre Tore weit öffnen, um kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern ihr Angebot und ihre Arbeit hautnah zu präsentieren. Damit alles reibungslos klappt, sollten wir an diesem Tag möglichst breit aufgestellt sein. Insbesondere für die Betreuung der Kletterrouten brauchen wir ausreichend Freiwillige, sodass regelmäßig beim Sichern gewechselt werden kann. Für den

Aufbau sowie für den Verkauf von Speisen und Getränken werden ebenfalls Helfer benötigt.

Damit sich unsere Besucher auch bei uns wohlfühlen, freuen wir uns auf eure Kuchenspenden.

Alle Infos zum Tag der Offenen Tür könnt ihr beim Vorstand erfragen (Telefonnummern und E-Mail-Adressen auf der Seite „Ehrenamtliche der Sektion“).



Nordsternfrühschoppen

Zu unserem Frühschoppen an jedem 1. Sonntag im Monat sind alle Sektionsmitglieder herzlich eingeladen. Ganz gleich ob ihr wandert, klettert oder Berge erklimmt, dieser Termin soll den Zusammenhalt in der Sektion stärken und ganz besonders den Austausch fördern. Denn wer von unseren Jüngsten weiß schon, was für tolle Bergfahrten unsere älteren Mitglieder früher gemacht haben? Wer also immer schon mal wissen wollte, wie

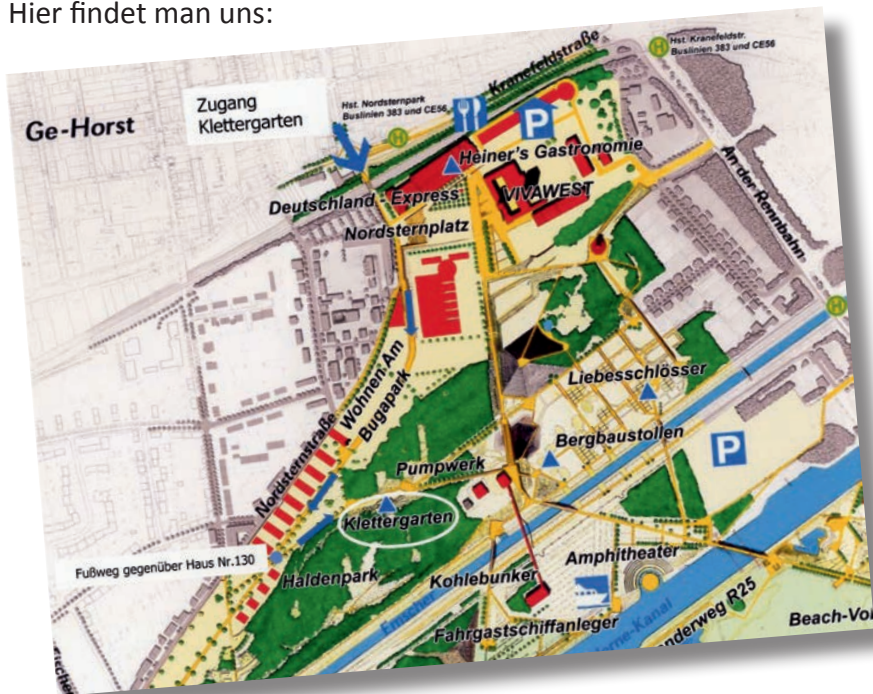
das Leben ohne iPhone funktioniert hat, der sollte zum Frühschoppen kommen. Bier und Würstchen warten auf euch, geklettert werden darf natürlich auch.

Termine:

von Mai bis Oktober jeden

1. Sonntag im Monat ab 11:00 Uhr
(Sommerpause im Juli und August)

Hier findet man uns:



Nordsternhütte

Die Nordsternhütte kann für Feiern aller Art gemietet werden, auch von Nichtmitgliedern. Interessenten wenden sich bitte an schatzmeister@alpenverein-gelsenkirchen.de.

Tageskarten

Tageskarten und Jahreskarten können in der Anlage erworben werden. Wenn kein Ansprechpartner anwesend ist, gibt es die Möglichkeit zum Kauf von Tageskarten in der Gastronomie „Heiner’s“ am Nordsternpark (Am Bugapark 1d), bitte die Öffnungszeiten beachten.

Das Tor zur Kletteranlage ist mit einem zeitgesteuerten Codeschloss versehen, das vom Tagesanbruch bis zur Dämmerung aktiviert ist. Der gültige Code wird mit den Tageskarten ausgegeben.

Das Verlassen der Anlage ist immer gewährleistet.

Jahreskarten

Jahreskarten können auf der Webseite www.alpenverein-gelsenkirchen.de unter => Kletteranlage => Jahreskarten bestellt werden.

Eintrittspreise

Jahreskarte		Tageskarte	
Nichtmitglieder	90,- €	Erwachsene	6,- €
Jugendtarif*	50,- €	Jugendtarif*	4,- €
Mitglieder Alpenverein	60,- €		
Jugendtarif*	30,- €		
Mitglieder Sekt. Gelsenkirchen	30,- €		
Jugendtarif*	20,- €		

*Den Jugendtarif erhalten Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Wenn eine Jahreskarte nach dem 1. September des laufenden Jahres beantragt wird, ermäßigt sich der Jahresbetrag um 50 %.

Lichtanlage

In der dunklen Jahreszeit kann über die Beleuchtungsanlage fast 50 % der Kletterfläche ausgeleuchtet werden. Die Anleitung befindet sich im Schaukasten und im Toilettenbereich.

Fragen?

Bei Fragen steht der Beauftragte der Kletteranlage, Olaf Basilowski, gern unter olaf.basilowski@alpenverein-gelsenkirchen.de zur Verfügung.

1. Tag der Offenen Tür 2018 an der Kletteranlage:
06.05.2018, 12:00 Uhr - 18:00 Uhr

Gemeinsame Hobbys, Ehrenamt und Familie ...

Namen:

Sarah Kluwig
und David Klüner

Alter: 37 und 39 Jahre

Kinder: Maja (3 Jahre),
Johanna (1 Jahr)

Lieblingssportarten:

Klettern, Wandern,
Skifahren



Da wir beide gerne wandern und klettern, entschlossen wir uns vor etwas mehr als 10 Jahren, in die Sektion Gelsenkirchen einzutreten. Schon bald erfuhren wir, wie schnell es hier geht, Anschluss zu finden und mit anderen gemeinsam zu klettern, Tipps und Anleitungen in Workshops zu bekommen und Spaß zu haben.

Kurz nach unserer ersten Teilnahme an einer Gemeinschaftsfahrt (Korsika) absolvierten wir den ersten Teil der Trainer-C-Ausbildung und überlegten nun, wie wir das Vereinsleben unterstützen könnten. So entschlossen wir uns, die Kinderklettergruppe, die zu dem Zeitpunkt gerade zerbrach, neu aufzubauen. Mittlerweile haben wir beide unsere Ausbildung zum Trainer und zur Trainerin C beendet. David etwas schneller, Sarah etwas langsamer durch die Geburt unserer ersten Tochter.

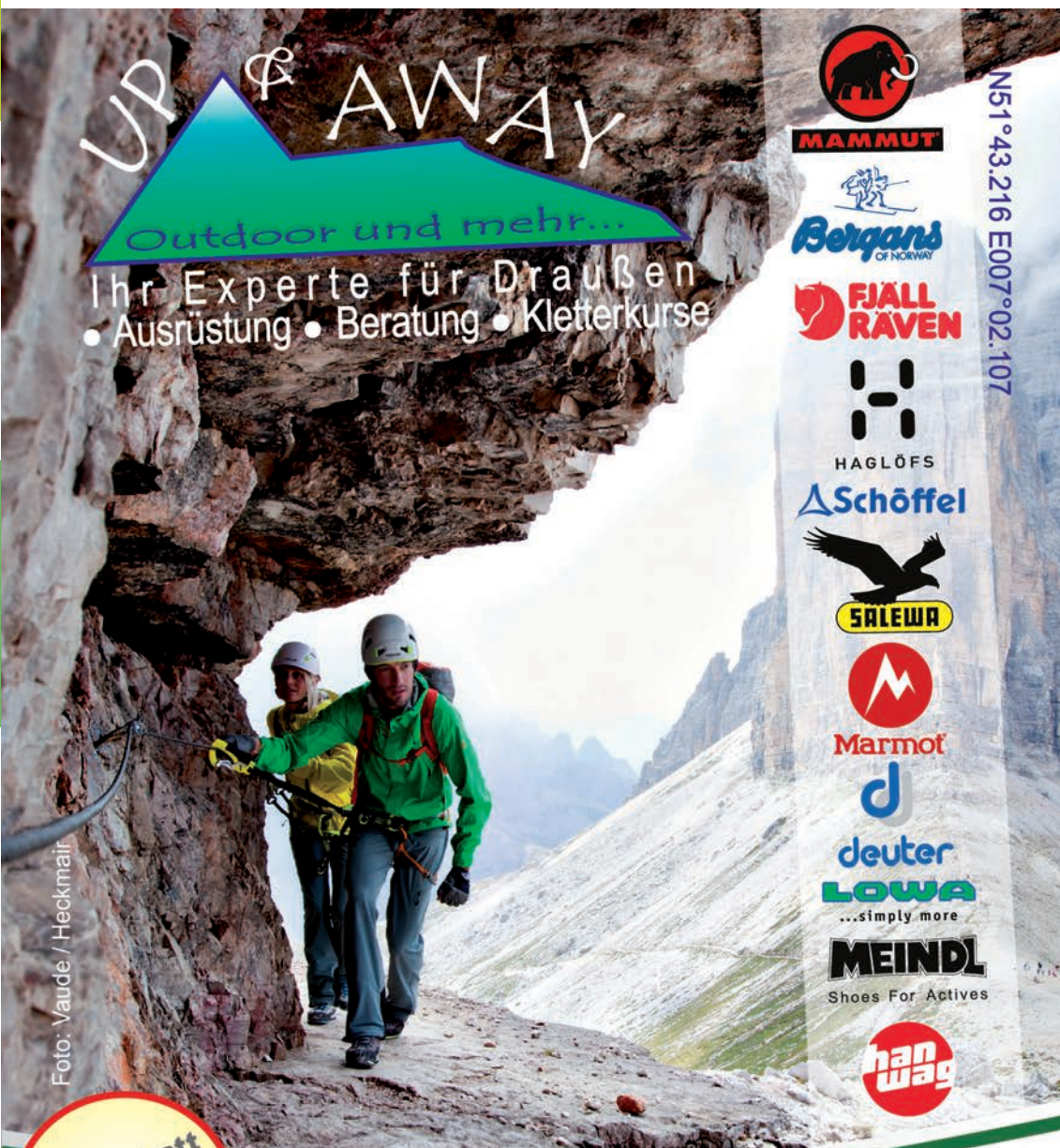
Als Familie sind wir regelmäßig, vor allem sonntags, in der Kletteranlage im Nordsternpark zu finden. Wir genießen hier das gesellige Klettern mit unserer großen

„Kletterfamilie“. Auch unsere Kinder fühlen sich hier wohl und beginnen langsam mit der Kletterei – sei es an den Wänden oder über den Sandkastenrand.

In den letzten Sommerferien boten wir zum ersten Mal selbst ein Gemeinschaftscamp an. Es ging zum Klettern und Wandern ins Ötztal, wo wir eine abwechslungsreiche Woche verbrachten.

Was die Zukunft für unsere Arbeit im Verein so bringen wird?

Geplant ist ein weiteres Gemeinschaftscamp in den nächsten Sommerferien. Sarah muss in der Kindergruppe momentan etwas kürzer treten und sich um unseren eigenen Nachwuchs kümmern. Spätestens, wenn Maja und Johanna im Kinderklettergruppenalter sind, könnte sich das dann wieder ändern. David leitet die Kindergruppe weiter alle zwei Wochen. Außerdem plant er, seine Ausbildung um den Trainer B Plaisirklettern zu erweitern.



UP & AWAY

Outdoor und mehr...

Ihr Experte für Draußen

• Ausrüstung • Beratung • Kletterkurse

N51°43.216 E007°02.107












Foto: Vaude / Heckmail

10% Rabatt
für DAV-Mitglieder*



Erst zu uns - dann auf Tour

Tel.: 02369 29 70 065
www.upandaway-outdoor.de
 Öffnungszeiten:
 Mo - Fr: 10:00 - 18:30, Sa: 10:00 - 16:00

Swebenring 54
46286 Dorsten

*auf das gesamte, nicht gesondert reduzierte Sortiment

Teilnahmebedingungen

Die folgenden Teilnahmebedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Sektion Gelsenkirchen e.V. (Camps, Tag der Offenen Tür etc.)

Teilnahme

Die Veranstaltungen werden von der Sektion Gelsenkirchen des DAV angeboten. Die Leitung handelt im Auftrag des Sektionsvorstandes. Das Angebot richtet sich vorrangig an Mitglieder der Sektion Gelsenkirchen.

Kosten

Alle Veranstaltungen sind kostendeckend kalkuliert. Die Sektion Gelsenkirchen erzielt dabei keine Gewinne noch ist sie in ideeller als auch juristischer Hinsicht als Reiseveranstalter zu betrachten. Bei den Touren/Camps handelt es sich weder um Gruppen- noch um Pauschalreisen. Weitere neben den Teilnahmegebühren genannte Kosten sind als reine Information für die Teilnehmenden anzusehen und vor Ort an den jeweiligen Anbieter der Leistung zu entrichten. Die Teilnahmegebühren müssen bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf das Sektionskonto eingezahlt werden.

Versicherung

Die teilnehmenden DAV-Mitglieder sind in den Alpinen Sicherheits-Service (ASS) des DAV eingeschlossen. Einzelheiten sind dem entsprechenden Informationsblatt zu entnehmen.

Mit der Anmeldung akzeptiert der/die Buchende folgende Haftungsbegrenzung: Teilnehmende einer Sektionsveranstaltung bzw. Gemeinschaftstour sind sich der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Sie erkennen daher an, dass die Sektion Gelsenkirchen und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen

Tourenleiterin-nen/Tourenleiter – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

Anmeldung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bei der jeweiligen Tourenleitung berücksichtigt und durch eine Zahlungsaufforderung und weitere Informationen bestätigt.

Rücktritt

Tritt eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer nach verbindlicher Anmeldung zurück, hat sie/er für alle bis zu diesem Zeitpunkt angefallenen Kosten aufzukommen. Als Rücktrittspauschale werden 20 % der Teilnahmegebühren berechnet. In Sonderfällen gelten die Bestimmungen des Unterbringers. Bei Absage weniger als 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin sind die vollen Teilnahmegebühren zu entrichten. Bei Absage durch die Tourenleitung werden bereits bezahlte Beiträge erstattet; weitere Leistungen sind ausgeschlossen.

Veröffentlichungen

Alle Teilnehmenden von Veranstaltungen der Sektion erklären sich damit einverstanden, dass Fotos, auf denen sie abgebildet sind, in Berichten und auf der Webseite der Sektion veröffentlicht werden dürfen.

Stand: November 2017

Gemeinschaftscamp Ötztal – Sportkletter- und Wanderwoche

Zeitraum: 21.07.2018 bis 28.07.201

Ort: Ötztal

Übernachtung: Naturcampingplatz Huben (www.oetztalernaturcamping.com)

Anmeldung: bis zum 01.04.2018 bei sarah.kluwig@alpenverein-gelsenkirchen.de

Beschreibung:

Das Gemeinschaftscamp Ötztal geht nach den positiven Erfahrungen im letzten Sommer nun in die zweite Runde. Unser Angebot richtet sich an alle, die Lust auf Sportklettern und/oder Wandern haben. Im Rahmen des Gemeinschaftscamps wollen wir eine Woche auf dem Campingplatz in Huben verbringen und von hier aus gemeinsame Unternehmungen starten. Auf dem Campingplatz wird einmal wöchentlich in der platzeigenen Mühle Mehl gemahlen und Brot gebacken, was für Erwachsene und Kinder eine schöne

Aktion ist. Das Ötztal bietet viele Sportklettermöglichkeiten. Vor allem die zwei sehr kinderfreundlich gelegenen Klettergärten Engelswand und Oberried bieten Routen in nahezu allen Schwierigkeitsgraden. Auf den Picknickwiesen am Wandfuß befinden sich in diesen beiden Klettergärten sogar kleine Spielplätze und ausreichend Platz zum Toben. So können auch Kinder problemlos mitgenommen werden und mitklettern oder miteinander spielen. Außerdem gibt es im Ötztal zahlreiche attraktive Wandermöglichkeiten, je nach Interesse auf einfachen oder schwierigeren Wegen. Almen, Berghütten, Erlebnispfade oder Wasserfälle sind lohnende Ziele im Ötztal.

Charakter der Fahrt:

Es handelt sich um eine Gemeinschaftsfahrt. Wir geben Tipps zu möglichen Tagesaktivitäten. Je nach Interesse der Teilnehmer werden diese dann selbstverantwortlich mit der Gesamtgruppe oder in Kleingruppen durchgeführt. Die Kosten für Anfahrt, Unterkunft und Verpflegung trägt jeder selbst.

Alles Weitere wird bei einem Vortreffen besprochen.

Anna Jannek, Jan Jannek,
David Klüner und Sarah Kluwig



Klettercamp Dauphiné

- Termin:** Sonntag 29.07.2018 bis Samstag 04.08.2018
(Ende der ersten Ferienhälfte der Sommerferien NRW)
- Zielgruppe:** Kletterer & Bergsteiger mit Interesse an Bouldern, Sportklettern, Mehrseillängenrouten und alpinen Touren jeder Art. Super auch zum Wandern und Radeln als Ausgleichsprogramm.
- Voraussetzungen:** Sicherer Vorstieg an der Kletteranlage im Grad 5+ oder schwerer, sichere Beherrschung der Sicherungstechnik bei Mehrseillängenrouten. Wir bieten einen entsprechenden 2-tägigen Kurs an. Wir empfehlen die Teilnahme zur Auffrischung, Aktualisierung und zum Kennenlernen. Klettercampteilnehmer werden bei der Vergabe der beliebten Plätze bevorzugt.
- Ort:** Ailefroide, Frankreich, im Osten des Nationalparks Les Ecrins zwischen Grenoble und Briançon. Die weite Anfahrt wird durch die wetterbegünstigte Lage im nach Süden offenen Kessel belohnt. Die umliegenden Berge bieten normalerweise zuverlässigen Schutz vor Nord- und Westlagen.
- Schriftlich bis zum 01. April 2018, Anmeldungen nehme ich ab dem 01.12.2017 entgegen.
- Beitrag:** Normal: € 30,-
Ermäßigt: € 15,-
(Schüler, Azubis, Studenten bis zum 25. Lebensjahr, Rentner)
- Organisator:** Andreas Dülberg
(andreas.duelberg@alpenverein-gelsenkirchen.de)

Übernachtung

Camping Municipal in Ailefroide (1.600 m!); Preise 2017: 2 Personen, Auto, Zelt, Strom: 17,80/Tag. Der Platz ist groß, beliebt und voll von guter Atmosphäre; das abendliche Lagerfeuer garantiert Wärme und den sozialen Zusammenhalt. Der Ort Ailefroide bietet alles, was Herz, Hirn und Bauch begehren.

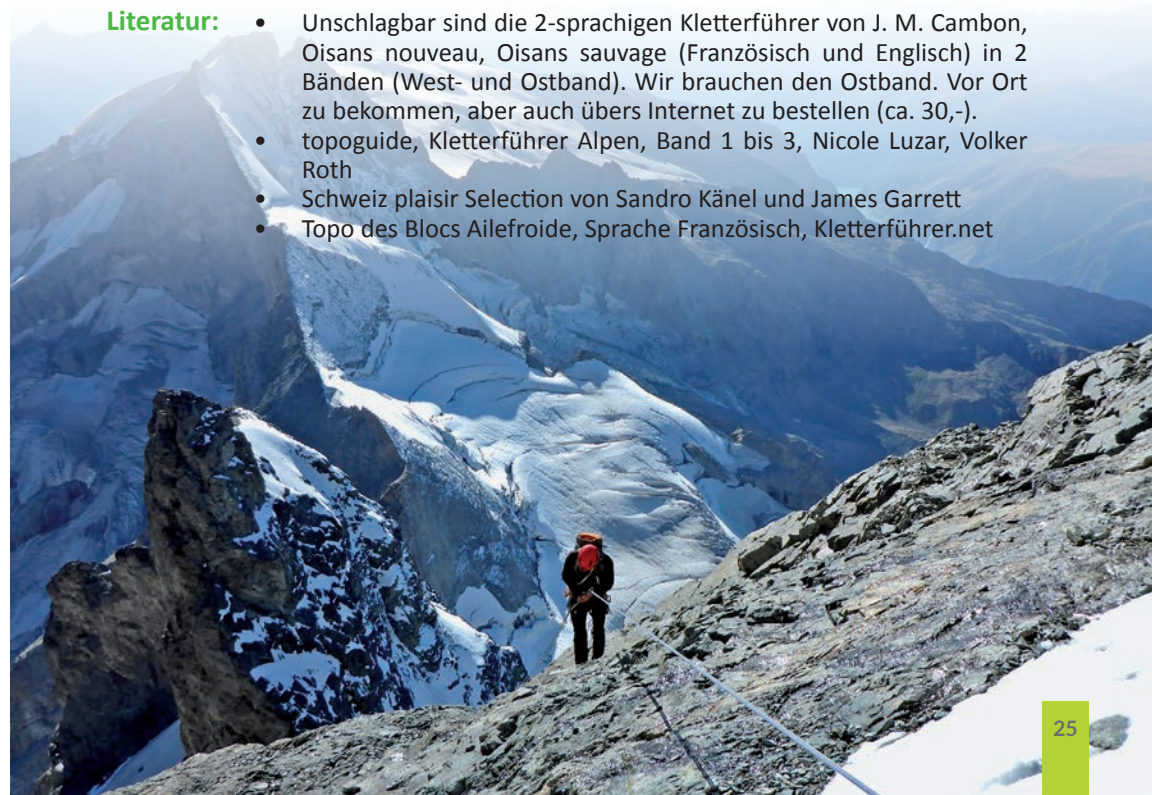
Beschreibung

Nach der Kletterfahrt 2013 sind viele von uns immer wieder dort gewesen. Ailefroide ist als Ausgangspunkt für vielfältige Aktionen extrem gut geeignet. Auf die hohen 3.000er führen gut gesicherte Mehrseillängenrouten, klassische alpine Klettertouren mit Zustieg über Eis und Firn sowie Hochtouren. Der südlichste 4.000er der Alpen ist von hier aus besteigbar. Es gibt einsame und familienfreundliche Wanderungen zu Hütten und leichten Gipfeln. Andererseits sind vom Campingplatz hohe Felswände und Bouldergebiete fußläufig erreichbar. Der Schwerpunkt des Camps sind gut gesicherte, lange Routen in perfektem Fels mit kurzem Zustieg, Plaisir halt. 2013 haben wir in einer Woche mit 12 Kletterern 21 verschiedene Routen kennengelernt und 454 Seillängen bzw. 19.450 Meter geklettert. Die dabei gesammelten Infos und die Erfahrungen stehen jetzt zur Verfügung!

Hinweise zum Charakter der Fahrt

Es handelt sich um eine klassische Gemeinschaftsfahrt. Anfahrt, Unterkunft und Verpflegung trägt jeder selbst. Wir empfehlen eine intensive Beschäftigung mit dem Gebiet und den Möglichkeiten. Die entsprechende Literatur muss von den Teilnehmern vorab besorgt werden! Wir bieten bei Bedarf Unterstützung bei der Routenplanung. Wenn möglich, werden Seilschaften gebildet, in denen ein erfahrenerer Kletterer mit einem unerfahreneren klettert. Weitere Details werden bei einem Vorbereitungstreffen geklärt.

- Literatur:**
- Unschlagbar sind die 2-sprachigen Kletterführer von J. M. Cambon, Oisans nouveau, Oisans sauvage (Französisch und Englisch) in 2 Bänden (West- und Ostband). Wir brauchen den Ostband. Vor Ort zu bekommen, aber auch übers Internet zu bestellen (ca. 30,-).
 - topoguide, Kletterführer Alpen, Band 1 bis 3, Nicole Luzar, Volker Roth
 - Schweiz plaisir Selection von Sandro Känel und James Garrett
 - Topo des Blocs Ailefroide, Sprache Französisch, Kletterführer.net



Kombinierte Wanderung im Jotunheimen (Norwegen)



Diese Wanderung wird uns wieder durch die atemberaubende Schönheit von Norwegens höchstem Gebirge führen. Im ersten Teil der Tour werden wir Tagestouren von einer sehr gemütlichen Hütte am Gjendensee aus unternehmen. Dabei kann jeder Teilnehmer entscheiden, ob er einen Tag pausieren und sich stattdessen einen gemütlichen Tag am malerischen See machen möchte. Der zweite Teil führt uns drei Tage von Hütte zu Hütte. Wir kommen an wunderschönen Gebirgsseen

vorbei, überqueren wilde Gebirgsbäche und sehen vielleicht sogar die halbwilden Rentierherden. Abends kehren wir in urgemütliche norwegische Gebirgshütten mit großer Gastfreundschaft und schmackhaftem Essen ein. Dabei sind wir umgeben von den höchsten Bergen Norwegens in all ihrer Schönheit und Schroffheit.

Wer sich von Norwegens schönster Gebirgslandschaft verzaubern lassen möchte, sollte mitkommen.

Tourenleitung:

Gudrun Hieber

Tourencharakter:

Tages-/Mehrtageswanderung (Hüttentour) auf Wanderwegen und in weglosem Gelände, für Anfänger geeignet

gepl. Tourenprogramm:

Mittwoch:	Anreise
Donnerstag - Dienstag:	Hüttenrundwanderung
Mittwoch:	Abreise

Unterbringung:

in Berghütten (HP) im Lager

Voraussetzungen:

für Anfänger geeignet, gute Kondition für Gehzeiten von 6 Std. bis 8 Std. mit Rucksack, gute Trittsicherheit, Mitgliedschaft im Alpenverein

Zeitraum:

01.08. - 08.08.18 (8 Tage)

Teilnehmerzahl:

max. 10 Teilnehmer/-innen

Teilnehmergebühr:

110,- € pro Teilnehmer/in; ab 6 Personen: 100,- € (Fahrt, Unterbringung, Verpflegung sind nicht Bestandteil der Tour. Die Kosten hierfür sind selbst zu tragen.)

Anmeldung:

bis spätestens zum 01.04.2018 bei
gudrun.hieber@alpenverein-gelsenkirchen.de
Tel.: 02721/840700

Gletscherkurs in den Ötztaler Alpen 2018

Die Erfolgsgeschichte geht weiter. Nachdem ich schon kurz nach dem letzten Gletscherkurs von einigen Interessenten gefragt wurde, ob 2018 wieder ein Kurs stattfindet, habe ich mich entschlossen, 2018 erneut einen Gletscherkurs anzubieten. Auch dieses Mal wird es eine Ausbildungstour, bei der ich viel Fachwissen und meine eigene, langjährige Erfahrung weitergeben werde. Vermittelt werden das richtige und sichere Begehen von Gletschern, die Auswahl des richtigen Weges und die Orientierung auf Gletschern, Sicherungstechnik, Führungstechnik bei Gemeinschaftstouren, Spaltenbergung, Selbstrettung, Gletscherkunde und und und ...

Teil des Kurses ist das Begehen des oberen Gepatschferners. Besonderen Wert

lege ich auf das richtige Führen, die Wegfindung und die Wahl eines guten Weges über den Gletscher, da man fast immer mit Spalten zu rechnen hat.

Ziel dieser Ausbildungstour ist das selbstständige Begehen von einfachen Gletschern und das Durchführen einfacher Gletschertouren als Gemeinschaftstour in einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter mit ähnlichen Erfahrungen und Kenntnissen. Geeignet ist dieser Gletscherkurs für Anfänger, Einsteiger, Fortgeschrittene und alle, die gerne die Schönheit der sich zurückziehenden Gletscher hautnah erleben und genießen möchten.

Interessenten melden sich aufgrund der hohen Nachfrage bitte möglichst schnell bei mir, da der Kurs meist sehr schnell ausgebucht ist.





Gletscherkurs Ötztaler Alpen 2018

Tourenleitung: Oliver Honrath

Tourencharakter:

Ausbildungstour (F+/PD-) in kombiniertem Gelände bis III. Grad UI-AA mit Gipfelmöglichkeiten bis über 3.500 m

Voraussichtliches Tourenprogramm:

Sonntag:	Anreise Gepatschhaus im Kauner- tal, Theorie
Montag:	theoretische und praktische Aus- bildung, Aufstieg Rauhekopfhütte
Dienstag:	theoretische und praktische Aus- bildung
Mittwoch:	theoretische und praktische Aus- bildung
Donnerstag:	theoretische und praktische Aus- bildung
Freitag:	theoretische und praktische Aus- bildung, Abstieg Gepatschhaus
Samstag:	Abreise

Unterbringung: in Hütten (HP) im Lager

Voraussetzungen: gute Kondition für Gehzeiten bis 6 Std. mit Rucksack in Höhen bis über 3.500 m, keine Gletschererfahrung nötig, Klettern bis zum I-II. Grad UIAA, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, Mitgliedschaft im Alpenverein

Zeitraum: 19.08.2018 - 25.08.2018 (7 Tage)

Teilnehmerzahl: max. 6 Teilnehmer/-innen

Teilnehmergebühr: 110,- € pro Teilnehmer/-in
(Fahrt, Unterbringung, Verpflegung sind nicht Bestandteil der Tour. Die Kosten hierfür sind selbst zu tragen.)

Anmeldung: bis spätestens zum 01.04.2018 bei
oliver.honrath@alpenverein-gelsenkirchen.de
Tel.: 02721/840700

Hüttenwanderung in der Silvretta (Juli 2018)

„Hochalpin, aber unschwierig“ – so wird die in den Ostalpen liegende Silvretta zumeist charakterisiert. Mit mehr als 70 Gipfeln über 3.000 Meter und zahlreichen Gletschern erwartet uns eine faszinierende Bergkulisse, die zudem vom Massentourismus noch nicht völlig überrollt wurde.

Mit einer Mischung aus Hüttentrekking, Gletscherüberquerungen sowie leichten und mittelschweren Gipfelaufstiegen bietet diese Bergtour prinzipiell für jeden etwas, selbst dann, wenn man zum ersten Mal seine Füße auf einen Gletscher

stellt. Trotz allem aber ist die Silvretta ein anspruchsvolles Hochgebirge mit langen Etappen, das gute Kondition, Trittsicherheit und entsprechende Ausrüstung verlangt.

Im Frühjahr 2018 werden alle notwendigen Informationen zur Tour im Rahmen eines kleinen Bildvortrags vorgestellt.

Der genaue Termin wird allen Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt.

Anmeldungen unter:
roland.schlenker@alpenverein-gelsenkirchen.de oder 0209/45577.

HIMATREK

**Spezialist individueller Trekking und - Erlebnisreisen
Nepal - Bhutan - Ladakh**



www.himatrek.de - info@himatrek.de

Klaus Töpfer - Hüssenerstr. 9 - 45886 Gelsenkirchen - Tel: 0209-1575 7288

Arbeitseinsatz an der Bochumer Hütte 2017

Vier Jahreszeiten in einer Woche

Der diesjährige Arbeitseinsatz an der Bochumer Hütte, der Kelch-Alm, wurde in der Zeit vom 6. Mai bis 14. Mai 2017 durchgeführt. Die Hütte sollte einen neuen Außenanstrich bekommen, doch die Launen des Wetters machten den Helfern arg zu schaffen.

Teilnehmer in diesem Jahr sind Gerti mit Hund Pia, Ralf sowie meine Person. Ralf kommt einen Tag später, da er noch anderweitig einen wichtigen Termin wahrzunehmen hat. Leider kann Alfred aus gesundheitlichen Problemen nicht mitkommen, so dass wir letztendlich nur zu dritt sind.

Am Samstag, den 5. Mai, geht es los. Gegen 09:00 Uhr nehme ich Gerti mit Pia auf. Die Fahrt zur Bochumer Hütte verläuft problemlos. Bedingt durch die Pausen kommen wir gegen 18:00 Uhr auf dem Parkplatz unterhalb der Hütte an. Hier holt uns Gerd, der Hüttenwirt, mit seinem Fahrzeug ab. Das Wetter ist gut, kein Regen.

Sonntag, 7. Mai

Es regnet. Zum Glück haben wir Arbeiten in der Hütte zu erledigen. Im Kelch-Alm-Stüble soll die Fuge am Boden zwischen dem Fliesenbelag und der Außenwand abgedichtet werden. Diese Arbeit kann zum Teil nur auf dem Bauch liegend durchgeführt werden, was nicht so angenehm ist. Zunächst muss eine Sitzbank abgebaut werden. Erst jetzt ist es möglich, einigermaßen an die Fuge, die bearbeitet werden muss, heranzukommen. Eine weitere Abdichtung mit Silikon ist nicht sinnvoll, weil die vorhandene Holzverkleidung kein ordnungsgemäßes Abdichten möglich macht. Gegen 16:00 Uhr kommt dann Ralf zu

uns. Nun sind wir komplett. Gerti putzt noch den Raum, um die Spuren der Arbeit zu entfernen. Für den heutigen Tag machen wir Feierabend, denn schließlich ist es schon 17:30 Uhr.

Montag, 8. Mai

Es regnet noch immer. Wir überlegen, was wir heute erledigen können. Am Turm sollen die Griffe abgebaut werden, da dort keine ständige Nachschau erfolgt, ob alles in Ordnung ist. Wie üblich ist der Arbeitsbeginn wieder 09:00 Uhr. So einfach lassen sich die Griffe aber nicht entfernen. Sie sind angeschraubt und angeklebt. Beim Abschlagen entstehen größere Löcher am Turm, denn Putz und Steine sind porös.

Nach einer kurzen Mittagspause begeben wir uns zu den Schlitten, die die Wintersaison nicht ohne Schaden überstanden haben. Leider fehlt uns aber das notwendige Handwerkzeug. Es bleibt daher nichts anderes übrig, als uns wieder dem Turm zuzuwenden und die großen Löcher zu verputzen. Der Regen macht es uns nicht einfach. Zu unserer Hauptaufgabe – dem Streichen der Hütte – sind wir bisher nicht gekommen, da der ständige Regen das nicht zulässt. Außerdem ist die Außentemperatur zu tief. Feierabend ist heute um 15:00 Uhr.

Dienstag, 9. Mai

Heute Nacht hat es geschneit. Alles ist weiß und es schneit noch immer. Ans Streichen ist gar nicht zu denken. Da wir nicht wissen, bis zu welcher Höhe der Sockelanstrich erfolgen soll, nehme ich Rücksprache mit der Architektin. Von ihr erfahre ich, dass das Kiesbett rund um die Hütte ausgehoben werden muss, da der Sockelanstrich auch im Erdbereich erfolgen muss, damit die Feuchtigkeit nicht im Putz aufsteigen kann und die Isolierung beschädigt.

Den Rest des Tages nutzen wir für eine Fahrt nach St. Johann, um dort fehlendes Werkzeug und Material einzukaufen. Wir brauchen einen guten Tacker für die Schlittenreparatur und auch Kleiderhaken. Die Kleiderhaken bringen wir in den Schlafräumen an, damit die Gäste ihre Kleidung besser aufhängen können. Im Laufe des Tages wird das Wetter angenehmer. Die Sonne lässt sich auch mal blicken. Die Temperatur steigt von 0 Grad auf 4 Grad. Noch an diesem Tage beginnen wir mit dem Ausheben des Kiesbettes rund um die Hütte. Das ist eine mühevollen Arbeit, die ins Kreuz geht. Um 17:30 Uhr machen wir unseren wohlverdienten Feierabend.



Mittwoch, 10. Mai

Heute werden wir wohl schönes Wetter haben. Der Himmel ist wolkenlos, die Temperatur liegt jedoch nur bei 0 Grad. Das macht aber nichts, Hauptsache, es ist trocken. Wie üblich beginnt unser Arbeitstag um 09:00 Uhr. Die Temperatur steigt im Laufe des Tages auf 20 Grad. Gefühlt ist es heiß und wir müssen aufpassen, dass wir keinen Sonnenbrand bekommen. Heute machen wir um 17:00 Uhr Schluss.

Donnerstag, 11. Mai

Wir müssen das Kiesbett noch weiter ausheben. Gegen Mittag haben wir es geschafft. Die Sonne strahlt vom wolkenlosen Himmel und Sonnencreme ist gefragt. Den Nachmittag nutzen wir zur Reparatur



Auch bei Regen wird gearbeitet

der Schlitten. Am Abend ziehen Wolken auf und es wird merklich kühler. Hoffentlich ist es morgen trocken. Auch heute legen wir um 17:00 Uhr das Werkzeug an die Seite. Die Arbeit am Kiesbett hat uns ganz schön beansprucht.

Freitag, 12. Mai

Für heute hat sich die Architektin angekündigt. Sie zeigt uns, bis zu welcher Höhe der Sockel gestrichen werden muss bzw. wie weit die Wände gestrichen werden müssen, da der Sockel einen anderen Anstrich als die übrigen Hauswände bekommt. Es fehlt aber noch Material zum Abkleben der Fenster und der sonstigen Gegenstände, die nicht mit Farbe in Berührung kommen sollen. Also geht es wieder nach St. Johann zum Einkauf. Derweil klebt Ralf mit dem vorhandenen Klebematerial die Fenster ab. Ab Mittag können wir dann endlich mit dem Streichen beginnen. Wegen der rauen Struktur des Putzes ist das nicht einfach. Leider macht ein Gewitter einen Teil unserer Arbeit zunichte. An einigen Stellen müssen wir nachstreichen, weil die Farbe heruntergespült ist. Dies wollen wir am letzten Arbeitstag machen, falls das Wetter es zu-

lässt. Wegen der Witterungsverhältnisse ziehen wir es vor, auch heute um 17:00 Uhr die Arbeit einzustellen.

Samstag, 13. Mai

Heute ist unser letzter Arbeitstag. Es fängt an zu regnen. An Streichen ist zunächst nicht zu denken. Im Laufe des Vormittags lässt der Regen nach. Da er senkrecht fällt, wagen wir es, doch zu streichen. Zum Glück hört es im Laufe des Tages auf zu regnen und wir können einen Teil der Hütte fertig streichen. Insgesamt haben wir die Hälfte geschafft. Da es am Nachmittag schön wird, wollen wir noch einiges schaffen. Gegen 17:30 Uhr bekommen wir dann die zweite Wand fertig.

Sonntag, 14. Mai

Heute geht es nach Hause. Wir haben leider nicht alles geschafft, was vorgegeben war und was wir erledigen wollten, weil das Wetter es nicht so wollte. Mal sehen, wie es im nächsten Jahr wird. Gegen 19:30 Uhr kommen wir wieder in Gelsenkirchen an.

Alfons Müller
Fotos: Teilnehmer



Gerti, Alfons und Ralf legen Hand an.

Boulderfahrt Fontainebleau Fronleichnam 2017

„Abheben, andocken, einklinken, arretieren, gegen unbeabsichtigtes Lösen sichern ...“

Diese Hinweise wurden keineswegs einer Heimwerkerzeitschrift entnommen. So lauteten vielmehr gut gemeinte Insidertipps, die Neulingen im Plattenklettern den Einstieg erleichtern.

Seit Ostern letzten Jahres haben die Fahrten nach Fontainebleau einen festen Platz in unserem Terminkalender. Und das Wochenende über Fronleichnam sollte da eigentlich keine Ausnahme machen. Eigentlich, denn tatsächlich schien es nun krankheitsbedingt ins Wasser zu fallen.

„Fahr doch alleine mit!“

Der Gedanke, alleine nach Frankreich mitzufahren, war sehr verlockend. Aber konnte ich das wirklich bringen? Wir alle lieben die Fahrten nach Bleau, war es also nicht gemein, den Rest der Familie zu Hause zu lassen? Das wohlwollende „Fahr ruhig mit“ meines Süßen gab letztendlich den Ausschlag. Diesmal also ohne Familie, dafür mit Martina im Zelt und mit Yanic, Hendrik und René in der Kochgemeinschaft – supercool! Ile de Boulancourt, ich komme!

Also ging's am Mittwochnachmittag bei strahlendem Sonnenschein und 30°C auf nach Bleau – mit defekter Klimaanlage – puhhhh. Aber egal! Das Ergebnis zählt und ziemlich genau Schlag Mitternacht rollten wir auf den Campingplatz. Einige waren schon da, wenige noch wach. Also Stirnlampen auf und im Schleichgang die Zelte aufgebaut, Zähneputzen, pullern und ab auf die Matte, denn der nächste Tag – und damit der Fels – kommt schnell. Am Donnerstagmorgen hieß es nach ei-

nem gemütlichen Frühstück mit frischen französischen Baguettes Schuhe, Poff, Crashpad und Wegzehe schnappen. Los ging's ins Klettergebiet nach Buthiers. Das Wetter meinte es mit 30°C und strahlend blauem Himmel gut mit uns, was sich auch das gesamte Wochenende nicht ändern sollte. Buthiers ist ein bewaldetes Gebiet in der Nähe des Campingplatzes. Im Schatten der Bäume konnten wir es ganz gut aushalten und Martina und ich kletterten zusammen mit einigen anderen an den gelben Bouldern durch den Wald. Nach einem aufregenden Tag ging es zurück zum Platz. Während die einen den Rest ihrer Energie auf der Slackline ließen, zauberten die anderen die leckersten Gerichte, bevor der Abend am Lagerfeuer bei Gitarrenmusik, Bier und Wein ausklang.

Wo ist nur der gelbe Parcours?

Tag zwei führte uns zum Gebiet Rocher Canon, ebenfalls überwiegend im Wald. Im Gegensatz zu Buthiers gab es hier viele Platten zu erklimmen. Mit denen ist das so eine Sache, denn es gibt naturgemäß nicht so wahnsinnig viel zum Treten und Halten. Das erste Problem ist oft schon mal das „Abheben“ und „Andocken“. Sich überwinden, den sicheren Stand zu verlassen, um dann irgendwie an der mehr





oder weniger steilen Platte zu kleben. Hat man das geschafft, helfen kleine Kanten, Mininupsis oder auch ganz leichte Strukturen, um sich einzuklinken und zu arretieren. Auf dem Weg nach oben heißt es dann gut stehen, konzentriert bleiben und sich nach Möglichkeit „gegen unbeabsichtigtes Lösen sichern“... Und sollte das mal doch nicht ganz so gut gelingen, stehen unten zuverlässige Kletterpartner, die durch gutes Spotten Ernstfälle verhindern.

Den dritten und für uns letzten Tag verbrachten wir in Trois Pignons im Sektor 95.2 in der Nähe des Cul de Chien. Den gelben Parcours suchten wir dort allerdings vergeblich, denn dieser war orange umgezeichnet worden – nicht ganz ohne Grund, wie wir feststellen konnten. Dennoch gab es auch hier für alle etwas zu klettern. Wieder gab es viele Platten, an denen man das gestern Erlernte gut festigen konnte. Ähm ... Wie war das noch gleich? Genau! „Abheben, andocken, einklinken, arretieren, gegen unbeabsichtigtes Lösen sichern ...“ Alles klar! Mit dieser Faustregel wurde auch dies ein bärenstarker Klettertag und wir kehrten hochzufrieden zum Campingplatz zurück.

Was Fontainebleau so besonders macht, dass keine Strapaze zu groß ist, um dabei zu sein? Na, zum einen das Bouldern am Sandstein in malerischer Umgebung! Und was noch? Fontainebleau bedeutet für uns alle Gemeinschaft! Teamgeist! Abenteuer! Herausforderung! Spaß! In Bleau freut man sich über schmerzende Finger und Muskelkater. Hier geht man über sich hinaus und findet dabei ganz automatisch zu sich selbst.

Das Tolle daran? Hier ist für jeden etwas dabei! Es gibt viele verschiedene Klettergebiete und jedes hat für sich genommen etwas Besonderes, Einzigartiges. Ob schattig mitten im Wald oder sonnig auf

großen Sandflächen – die unterschiedlichen Landschaften sind atemberaubend und laden auch zu einer Wanderung ein, sollte das Wetter mal nicht so mitspielen oder der Körper eine Kletterpause benötigen.

Verschiedene Routenfarben kennzeichnen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade – gelb für Einsteiger, orange/blau für erfahrene, fortgeschrittene Kletterer, rot, schwarz und weiß für die Cracks unter uns. Auch verschiedene Einzelboulder laden zu Projekten ein. Alle können klettern, was sie möchten oder einfach nur im Schatten der Bäume die Seele baumeln lassen. Durch die Ratschläge von erfahrenen Kletterern traut man sich den ein oder anderen Zug mehr (Danke hier besonders an Barbara und Detlef, Andreas und Gerd). Niemand ist allein, alle werden unterstützt.

**Gemeinschaft
Teamgeist
Abenteuer
Herausforderung
Spaß**

Ich kann nach diesen drei Tagen nur sagen: Fontainebleau ist auch mal ohne Kinder schön!

ABER: Aus der Erfahrung von drei vorangegangenen Fahrten gesprochen: Bleau ist bestens familientauglich. Für die Kleinen sind die Klettergebiete gut zum Rumtollen und Abenteuer erleben geeignet. Weiße Kinderparcours runden in einigen Gebieten das Erlebnis für die Kurzen ab und somit steht für mich fest: Nächstes Jahr bin ich wieder dabei, und ganz bestimmt wieder mit der Familie!

Doris Müller



Familiengruppe

„Mama, was machen wir in diesem Monat?“

Der letzte Sonntag im Monat hat längst einen festen Platz im Terminplaner. Nach dem Treffen ist vor dem Treffen – das haben selbst die Kleinen schon verinnerlicht. Kein Wunder, denn die Sommersaison 2017 kam mit allerlei Abenteuern daher, die sich sehen lassen können.



Auf dem Weg zum Klettern

Schon frühzeitig hatten wir für den Termin im Mai das Brumleytal reserviert. Die Anreise ist zwar etwas länger, aber es lohnt sich. Nach einem kurzen Spaziergang mit einer fröhlich schnatternden Gruppe bei herrlichem Wetter am Kletterfelsen angekommen, gibt es für jeden Geschmack etwas zu erleben. Klettertechnisch kommen hier alle, die möchten, auf ihre Kosten. Schräge Platten laden selbst die Kleinsten zu den (ersten) Kletterversuchen ein. Und auch für die Erwachsenen lässt sich etwas finden.

Du möchtest heute nicht klettern? Kein Problem! Lass uns eine kurze Wanderung durch die malerische



Eric beim Klettern

Natur machen! Und wenn du ganz, ganz leise bist, dann kannst du vielleicht den Uhu sehen, der hier im Naturschutzgebiet brütet. Nahe den Kletterfelsen laden aufgespannte Hängematten und Kletterbäume zum Entspannen und Toben ein. Nach so einem spannenden Tag schafft es wohl kaum einer der kleinen Forscher im wachen Zustand nach Hause.

Aber natürlich beschränken sich die Ausflugsziele unserer Familiengruppe nicht nur auf das Klettern am Fels! Unsere Ziele sind so vielseitig, wie sie die bunte Mischung an Teilnehmern eben machen kann! Denn wohin wir gehen, wird in der Gruppe abgestimmt. Alle können Vorschläge machen.



Mit Lust und Laune auf der Ruhr

Für den Juni hatten wir uns das Element Wasser ausgesucht. Erik vermittelte uns einen Termin im Wassersportverein MTG Horst 1881. Nach einem theoretischen Crashkurs durch ein versiertes Vereins-

mitglied konnten wir uns Paddelboote und Kajaks ausleihen und nach Lust und Laune auf der Ruhr paddeln. Während die Kleinsten mit Papa oder Mama im Kajak unter Indianergeheul durch das Wasser kreuzten, durften die etwas älteren Kinder bereits alleine kleine Paddelboote fahren. Die mutigsten unter den Seemännern und -frauen konnten eine Bootsroute befahren.



Ein gelungener Ausflug

So viel Abenteuer macht natürlich hungrig, und auch, wenn wir auf echten Rum verzichteten, schlugen wir uns doch am Ende des Tages die Bäuche voll mit Bratwurst vom Grill und anderen Leckereien. Mit diesem gelungenen Ausflug starteten wir in die Ferien.

Ein Kompass, was ist das eigentlich und was kann der? Himmelsrichtungen bestimmen, wie geht das? Dies war das Thema am Rande unseres Treffens im August



Navigationskunde mit Christoph

zur gemeinsamen Wanderung durch die Haardt bei Flaesheim. Zunächst durften die Kinder unter Anleitung von Christoph einen Weg zum nahe gelegenen Dachsberg auf der Karte markieren. Unter Zuhilfenahme von Kompass und Karte musste nun die Richtung bestimmt werden, in die wir loslaufen wollten. Spielerisch lernten die Kinder so, was es mit Kompass, Karte und Himmelsrichtung auf sich hat. Der Rückweg wurde kurzerhand zu einer lustigen Schnitzeljagd umgestaltet, in deren Verlauf (furchtbar saure) Äpfel mit einer Räuberleiter vom Baum geangelt und wilde Tiere wie die riesige Raupe „Fotogenika“ beobachtet werden konnten.

Höher – schneller – weiter! Der Bike-Park in Gelsenkirchen-Resse lädt zum Austesten der eigenen Fähigkeiten und der Risikobereitschaft ein. Aber Vorsicht! So schön ein Flug auf dem BMX-Rad auch ist, die Landung könnte hart sein ...

Im September kam unsere Familiengruppe in den Genuss, den Bike-Park ausprobieren zu dürfen. Ein Trainer erklärte uns zunächst die wichtigsten Dinge beim Fahren eines BMX. Die Kinder standen natürlich im Vordergrund. Die Kleinsten meisterten die Strecke auf ihren Laufrädern mit Bravour, während die größeren Kinder und später auch die Erwachsenen



Ein Riesenspaß für Groß und Klein!

auf geliehenen BMX-Rädern den Parcours testen durften. Ein Riesenspaß für Groß und Klein!

Abschließend traf sich die Gruppe an der Kletteranlage zu Würstchen, Kaffee und Co und ließ den Tag bei fröhlicher Plauderei ausklingen.

Rein in den Wald – raus aus dem Alltag

Einen festen Plan für das anstehende Winterhalbjahr gibt es nicht, denn, wie schon erwähnt, werden die Vorschläge unserer Mitglieder in der Regel spontan abgestimmt und umgesetzt. Der Termin im April 2018 steht jedoch schon fest:

**Die Familiengruppe
wird das Wochenende vom
27.04. bis zum 29.04.2018
in Frechen zusammen mit einer
Walderlebnispädagogin
verbringen.**

Der Name ist Programm – wir werden im Wald in Tipis und Zelten übernachten, Feuer auf traditionelle Art und Weise

machen, unsere Mahlzeiten am Feuer zubereiten, den Wald und Bach erkunden (Wo kommt das Wasser her?), auf Spurensuche gehen – kurz, den Wald und die Natur erleben und genießen.

Haben wir eure Abenteuerlust geweckt?

Dann hopp! Es sind noch Plätze frei! Die maximale Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldeschluss ist der 31.01.2018.

Die Kosten liegen ungefähr zwischen 100 und 130 € pro Familie (je nach Teilnehmerzahl).

Verbindliche Anmeldungen bitte direkt an: Doris Müller, mueller.doris.mail@gmail.com.

*Doris Müller
Fotos: Teilnehmer*



Auf Laufrädern mit Bravour

Gletscherkurs im Kaunertal

Vier Worte, die ein Kursteilnehmer nicht hören möchte

„Das – gefällt – mir – nicht!“, sagte Oliver, unser Kursleiter, mitten auf dem Gletscher. Um uns herum nur Nebel, Regen und gelegentlich ein Donner. War ich bis zu diesem Moment noch entspannt, änderten diese vier Worte einiges.



Gletschergruppe 2016: Julius, Julia, Oliver, Andrea, Philipp, Petra, Bine Foto: O. Honrath

Um einen Bogen zum Anfang zu schlagen: Der Montag war der erste praktische Tag des Gletscherkurses im Kaunertal in Österreich. Am Abend zuvor trafen wir sechs Kursteilnehmer und Oliver uns zum ersten Mal gemeinsam im Gepatschhaus, um über die geplante Kurswoche, die Ausrüstung und das Wetter zu sprechen und die letzten Vorbereitungen zu treffen. Die Meteorologen waren zuversichtlich, was einen ruhigen Aufstieg über den Gepatschferner zur Rauhekopfhütte am Vormittag anging, unserem Ausgangspunkt für die kommenden Tage. Frohen

Mutes und mit großer Vorfreude machten wir uns also auf den Weg, sollte es doch für einige für uns das erste Mal sein, auf einem Gletscher zu stehen. Wir, das sind neben Oliver Andrea, Bine, Petra, Julius, Philipp und ich, Julia.

Nach der Wanderung zur Gletscherzunge begannen wir doch an allen Vorhersagen zu zweifeln, als wir zeitgleich mit Steigeisen (von Bine auch liebevoll Eisenfüße genannt) auch Regenjacken und Regenhosen anziehen mussten. Was als kurzer Schauer begann, endete in einer Gewit-

ter-Nebel-Mischung auf dem Gletscher, da der Weg zurück länger gedauert hätte. Aber – lange Rede, kurzer Sinn – wir mussten nicht aus Sicherheitsgründen in eine Spalte abseilen, sondern konnten, wenn auch pitschnass, bis zur Rauhekopfhütte auf 2731 Meter aufsteigen, an der wir von zwei großartigen Hüttenwirten empfangen wurden. Die beiden Journalisten Georg und Christian aus München übernahmen für zwei Wochen den ehrenamtlichen Dienst als Hüttenwirte und versorgten uns in den nächsten Tagen mit süßen und herzhaften Leckereien und spannenden Geschichten aus der Bergwelt.

In den folgenden Tagen brachen wir morgens nach dem Frühstück auf, um (fast) alles Wichtige über die Begehung von Gletschern zu erfahren und zu üben. Angefangen von den ersten Gehversuchen mit Steigeisen über das Eis, den Einsatz des Pickels in steilerem Gelände, Standplatzbau mit Eisschrauben und der Einrichtung eines Fixseils bis hin zur Kameraden- und Selbstrettung aus einer Gletscherspalte, übten wir so lange es das Wetter und die eigenen Kräfte hergaben.



vorher alle notwendigen Knoten aus dem Effeß zu beherrschen. Auch der Holzschuppen der Hütte durfte für Trockenübungen herhalten, um uns eine kleine Ruhepause vor Regen und Schnee zu gönnen und trotzdem das Ausbildungsprogramm zu verfolgen.

Am Nachmittag, nach wohlverdientem Kaffee und Kuchen, lernten wir von Oliver allerlei Nützliches über die Routenplanung, das Wetter, grundsätzliches Verhalten im Gebirge und über das eingesetzte Material. So konnten wir dank unseres neuen Wissens aus der Gletscherkunde erklären, an welchen Stellen sich Spalten bilden und warum sich im unteren Bereich des Gepatschferners ein großer Gletscherbruch befindet, von dem im Laufe der Woche einiges in sich zusammenfiel.

Während der Woche wurde uns bewusst, wie wichtig die Beobachtung des Wetters im Gebirge ist. Was für uns als Sommerurlaub angedacht war, entpuppte sich als ziemlich kalte und regnerische Episode. Welche Konsequenzen das nicht nur für die Tagesplanung haben kann, zeigte uns auch das Leben auf der Rauhekopfhütte. Der Gletscherbach fror zu, so dass die gespeicherten Wasservorräte langsam zu Neige gingen und wir Wasser sparen mussten (Zitat einer ungenannten Person: „Dann trinken wir halt mehr Bier.“). Bei dem unwirtlichen Wetter war es denn auch wenig verwunderlich, dass wir abends riesige Pfannen mit Bratkartoffeln oder Kaiserschmarrn verputzten und sich auch immer jemand für den Spüldienst fand, der mit einem Pflaumenschnaps aus dem Kaunertal belohnt wurde.

Sommerurlaub im Eis



Die Gemütlichkeit der Hütte erlebte Petra einen Vormittag lang aus einer ganz anderen Perspektive. Sie übernahm die Rolle der Hüttenwirtin, feuerte die Öfen an, verköstigte pausierende Gäste und vergaß dabei nicht, jedem von uns ein Stück des rituellen Nachmittagskuchens zurückzulegen.

Gegen Ende der Woche zeichnete sich ab, dass drei Teilnehmer die Länge des Kurses überschätzt hatten. So kam es, dass Oliver mit Andrea, Bine und Petra am Freitag nach einer Begehung des oberen Gepatschferners mit der ganzen Gruppe ins Tal abstieg, während Julius, Philipp und ich noch einen Tag verlängerten, um an dem einzigen Sonnentag das neu erworbene Wissen anzuwenden und eine Hochtour zur Weißseespitze zu unternehmen. Dieser letzte Tag war für uns mit der Wanderung über den Gletscher als Seilschaft und einem phänomenalen Ausblick vom Gipfel ein großartiges Erlebnis,

das uns beim Abstieg glatt vergessen ließ, wie furchteinflößend der Aufstieg bei Gewitter und Nebel gewesen war.

Vielen, vielen Dank an Oliver für den lehrreichen Kurs und die vielen Tipps und Tricks! Danke auch an die tolle Gruppe, die vermutlich so viele Unterhosen ins Gepäck schmuggelte, wie noch nie eine Gruppe zuvor! Ich zehre noch immer von dem Erlebten und muss häufig an das unglaubliche und magische Blau des Gletschers denken.

*Julia Weiland
Fotos: Teilnehmer*

PS: Im Bayrischen Rundfunk lief im Sommer ein kurzer Bericht über die Rauhekopfhütte (BR Mediathek, Rubrik Berge, Bergauf-Bergab vom 17.09.2017.) von unseren Hüttenwirten Christian und Georg, denen ebenfalls ein großer Dank gebührt, da sie uns eine tolle Zeit bescherten.



Standplatzbau mit Eisschrauben Foto: O. Honrath

Klettercamp Korsika oder die Schule des Lebens

Nun stehe ich vor einem Problem, denn ausnahmsweise führte das jährliche Klettercamp von Andreas dieses Jahr erneut nach Korsika. Für mich zwar eine gute Nachricht, da ich noch vom letzten Jahr einige offene Rechnungen mit dem schroffen Tafonigestein zu begleichen hatte und die beinahe garantierten 30°C im Schatten genau meine Betriebstemperatur sind, aber schreibe ich also dieses Jahr eine abgewandelte Kopie des letztjährigen Berichtes?

Könnte ich eigentlich tun, aber natürlich ist bereits jedem bekannt, dass der Bavellapass, das Dach Korsikas, ein unvergleichlich schönes Fleckchen Erde ist, dass die Korsen ein störrisches Völkchen sind und dass diese „französische“ Insel die Heimat schönsten Sommerwetters ist, bei dem unzählige Gumpen und Wasserläufe für Erfrischung sorgen.

Der so berühmte, unfassbar zerklüftete Granit des Bavellapasses bildet skurrile Türme, die mit 3 bis 14 Seillängen ein Paradies für jeden Felskletterer sind. Steile Tafonipassagen ermöglichen alpine und dennoch sehr griffige Kletterei im moderaten Schwierigkeitsgrad, teils gebohrt, meistens aber doch nur selbst abzuschließen, das dafür aber gut. Und wo man nun einen supermarkantigen Andrang von Gipfelaspiranten erwarten würde, ist man überraschenderweise eigentlich immer alleine mit sich und dem Berg. Nicht einmal das Handy bekommt Verbindung zur Außenwelt. Gibt es etwas Schöneres? Und doch war dieses Jahr vieles anders. Meine Seilpartner fielen verletzungsbedingt aus und so flog ich alleine mit 26 kg Gepäck nach Korsika. Doch wer die Gelsenkirchener Sektion kennt, der weiß, dass jeder willkommen ist und herzlich aufgenommen wird. (Übrigens der einzige Verein, in dem ich aus Überzeugung Mitglied bin!)

Und auch dieses Jahr war wieder für jeden was dabei, egal, ob man 14 oder 77

ist, Höhenangst hat oder schwindelfrei ist, Jazz oder Heavy Metal hört, Käse oder Schinken aufs Brot legt. Es wurde am Strand und im Canyon gebadet, geritten, gewandert, durch die urigen Dörfer gebummelt, Gitarre gespielt, eine Menge Unsinn erzählt, es wurden Werwölfe gejagt und natürlich Klettermeter gesammelt.

Alles wie im letzten Jahr also? Ich denke nicht, denn eines ist mir während der vielen Meter zwischen den Standplätzen bewusst geworden: Das alpine Klettern ist mehr als Sport, mehr als Zeitvertreib oder Selbstbestätigung. Es ist ein andauernder Entwicklungsprozess, der Technik, Bergerfahrung, Selbstbewusstsein, Vertrauen und Verantwortung schult.

Angefangen hat all das bei mir in Norwegen, wo ich auf den endlos langen Reibungsplatten das Prinzip des Mehrseillängenkletterns verstand und die weiten Hakenabstände mich das Fürchten lehrten. Letztes Jahr auf Korsika lernte ich das Finden und Absichern cleaner Routen und begriff recht schnell, was es bedeutet, wenn der Kopf nicht mitmacht. Und ja, ich gebe zu, dass ich, so schön es letztes Jahr auch war, froh war, die Herausforderung überstanden zu haben.

Dieses Jahr hatte ich also wechselnde Kletterpartner. Am dritten Tag bewies mir Herbert, 77 Jahre und topfit, dass zum Klettern viel mehr als nur jugendliche

Energie gehört. Ich staunte nicht schlecht, denn schwerere Routen hätte ich auch nicht klettern wollen. Wenn einer es den ganzen jungen Bengeln zeigen kann, dann Herbert!

Am vierten Tag stand ich mit Marcus und Udo am Wandfuß der Aracale, vor deren eindrucksvoll steiler Nordwand ich mich letztes Jahr so gefürchtet hatte. Zwar ist die Schwierigkeit mit V+ moderat, doch die sogenannte Autorenroutenroute verläuft durch eine große, teils ausgesetzte „wilde“ Wand, in der kein Haken und keine Schlinge einem die Wegfindung abnehmen. Für mich eine echte Herausforderung. Und auch dass Udo als richtig guter Vorsteiger ausfiel, weil er schlicht seinen Gurt vergessen hatte, half nicht. Eine Stunde später und 60 Meter weiter stand ich also mit Marcus allein in dieser steilen Wand, zog brav das Doppelseil hinter mir her und suchte nach Sicherungsmöglichkeiten und einem Weg grob in Richtung Standplatz.

Und da waren sie wieder, die Gedanken: „Was wäre, wenn du stürzt, ... du dich versteigst, ... du keine Sicherung legen kannst, ... der Friend nicht hält, ... du Angst bekommst“ usw. Und ich verstand, dass das Klettern eine sehr fragile Mischung aus Risikobereitschaft und Vernunft, Mut und Vorsicht, Erfahrung haben und Erfahrungen sammeln, Selbstbewusstsein und Angst, Wissen und Improvisation, Überzeugung und Zweifel und Ruhe und Anspannung ist. Diese Form des Kletterns, so scheint mir, verlangt von uns Tugenden, die in unserer Gesellschaft allzu rar geworden sind. Auf wen oder was kann sich denn der Vorsteiger verlassen? Auf niemanden, außer auf sich selbst. Denn nur er kann und muss die hoffentlich richtigen Entscheidungen treffen, ob er ein Risiko eingeht, ob er weiter geht, dem



Heiko in der U Haddad, Punta di u Peru



Markus in der Iznogoud, Dent de Purcaraccia



Andreas, Markus und Gerd in der Patrimoniu, Punta di a Vacca

Griff oder der Sicherung vertraut. Kurz gesagt, er muss die volle Verantwortung für sich und den Kletterpartner übernehmen, denn im Unterschied zum alltäglichen Leben ist dort im Fels niemand, dem er die Schuld beim Misslingen zuschieben kann. Jede Entscheidung will wohl überlegt sein und er muss mit den Konsequenzen leben. Es ist schon ein sehr intensives Gefühl, wenn man im Berg, außer Sicht- und Hörweite ist und sich dessen bewusst wird, dass ein Sturz keine Option und ein Abbruch der Route nicht drin ist. In diesen Momenten, wenn man sich der Verantwortung klar bewusst wird, wird man ganz klein und groß zugleich. Oder man wird gerade genauso groß, wie man eben halt ist, denn wenn niemand mehr da ist, kann man sich nichts mehr vormachen. Ist es das wert, sich quasi vorsätzlich in Gefahr zu bringen? Das darf jeder selbst entscheiden. Wer sich dafür entscheidet, lernt auf jeden Fall etwas fürs Leben: Er lernt, im vollen Maße Verantwortung zu übernehmen, dem Kletterpartner zu vertrauen, die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen, irrationale Ängste zu überwinden, Selbstvertrauen zu entwickeln und eventuell auch einmal die Konsequenzen falscher Entscheidungen zu tragen. Denn

auch Fehler passieren. Und statt sie zu vertuschen, tut man das, was im Leben das Beste ist: Man lernt draus. Na, wenn das kein Anreiz ist?

Und bei alledem philosophiere ich besser als ich klettere, denn an den nächsten Tagen führte Udo mich in der Linea a l'Ombra an der Punta di u Chjapponu (VII-) und der U Haddad an der Punta di u Peru (VII+) im Nachstieg an meine Grenzen. Ja, ja, für mich ist da noch viel Luft nach oben.

Mein Fazit: Da es nächstes Jahr nicht noch einmal nach Korsika geht, vermisste ich sie schon jetzt, die kratzbürstige Macchia, die zerklüfteten Tafoniwelten, die weiten Gipfelblicke und den unvermeidlichen Gumpensprung. Aber nächstes Jahr bin ich auf jeden Fall wieder dabei, denn ich habe noch längst nicht ausgelernt und mein Weg ist hier noch nicht zu Ende. Und da bin ich im Klettercamp genau richtig, denn da lernt man von den Besten ...

Heiko Lahne



Udo in der Dos d'Eléphant, Punta di u Corbu, Foto: A. Dülberg

Jotunheimen, Norwegen

Hüttenwanderung in der Heimat der Riesen

„Pack auf jeden Fall für deine Reise nach Norwegen eine anständige Regenkleidung ein.“ An diese Worte musste ich denken, als ich mit dem Fernbus auf dem Weg zu unserem Startpunkt, der Herberge Gjendesheim am See Gjende war. Eine Woche Wanderung im Jotunheimen-Nationalpark, und der Regen war seit Oslo mein ständiger Begleiter.



Nach einem ausgezeichneten Abendessen, einer geruhsamen Nacht im Lager und einem opulenten Frühstücksbuffet starteten wir (Gudrun, Oliver, Hund Shaggy und ich) zur ersten Wanderung über den Besseggen zur Herberge Memurubu. Der Regen hatte, ganz entgegen der Wettervorhersage, mittlerweile aufgehört. 18 km lang schneidet der fjordartig schmale See Gjende in die Bergwelt ein, im Norden überragt vom Besseggen. Das ist Norwegens bekanntester Felsgrat und ein Wanderklassiker mit faszinierender Aussicht auf Seen, Gipfel und Gletscher. Und so war es auch: einfach traumhaft. Doch dies schätzen auch die rund 40.000, die in jedem Sommerhalbjahr über den Besseggen wandern und leider auch enorme Tritterosionen verursachen.

Am Tag 2 ging es weiter zur Herberge Gjendebu, ebenfalls am See Gjende ge-

legen. Der steile Auf- und Abstieg vom Vortag hatte bei mir Spuren hinterlassen – meine Muskelbewegungen hatten viel an Geschmeidigkeit verloren. Aber was soll's, Höhe musste erneut gewonnen werden. Die fantastischen Aussichten auf die wechselnde Farbskala des Gletschersees, die Täler und die Gletscher ringsherum ließen den Schmerz vergessen. Auf die gewonnene Höhe folgte nachmittags ein steiler Abstieg, teilweise mit Ketten gesichert. Shaggy nahm ihn mit Bravour, wengleich Oliver öfter nachhelfen musste. Während der Wanderung änderte sich die Vegetation immerzu. Der Hang war in voller Blüte. Lieblich und prächtig leuchteten Knabenkraut, Sukkulente, Eisenhut und Enzian. Unten am See empfing uns schon fast ein Urwald aus Birken und Eisenhut, durch den sich der schmale Trampelpfad schlängelte, der zur Herberge Gjendebu führte. Sie liegt traumhaft



verwunschen am Ende des Gjende. Wie alle dem Bergverein DNT angehörigen Herbergen bietet sie eine hervorragende Verpflegung, eine sehr gute Ausstattung und hat hilfsbereite, freundliche Mitarbeiter. Der einzige Wermutstropfen: Angesichts der Preise habe ich während der Wanderung auf Bier und Wein verzichtet.

Der dritte Tag war lang. 24 Kilometer rauf und runter über steiniges Gelände, über Schneefelder, durch grandiose Trogtäler und weiter über öde Geröllfelder, die kein Ende nahmen. (Darüber zu balancieren ist ein gutes Gleichgewichtstraining, habe ich mir sagen lassen. Dadurch sind die Felder aber nicht interessanter für mich geworden.) Endlich, nach zig Stunden, alle waren ausgelaugt, kam nach einer Talbiegung die Herberge Spiterstulen in Sicht, eine ziemlich großzügige Unterkunft, fast schon mit Hotelcharakter, mit großem Parkplatz, Bussen und Wohnmobilen. Nicht verwunderlich, denn sie ist der Start für die Besteigung des höchsten Gipfels Skandinaviens - Galdhøpiggen. Das war für den vierten Tag auch unsere

Absicht, aber angesichts der sehr geringen Aussicht auf Aussicht entschieden wir, uns die 1500 Höhenmeter zu ersparen. Stattdessen genossen wir mit viel Zeit das üppige Frühstück und schauten vom Panoramafenster aus den „Strebern“ beim Aufstieg zu. Passives Wandern kann auch sehr schön sein!

Gut gestärkt machten wir uns auf den Weg nach Glitterheim, einen Tag eher als geplant. Wie so oft hieß es zunächst, „erst mal wieder Höhe gewinnen“. Der Aufstieg endete auf einer weiten Ebene mit kleinen Seen, die von Bergen und Gletschern umgeben war. Stundenlang ging es über von Flechten besiedelte Gesteinstrümmer, begleitet von scharfem Wind, umgeben von Gletschern – eine abweisende und faszinierende Landschaft zugleich. Unsere Pausen verbrachten wir einigermaßen geschützt hinter großen Felsblöcken. Der Steig senkte sich schließlich in ein weiteres Tal, ein grünes, offenes, weites Gelände mit der Herberge Glitterheim. Die Herberge gefiel uns und so buchten wir zwei Übernachtungen. Den Zwischenstopp in Glitterheim nutzten wir für eine schöne,

geruhsame Wanderung in der Umgebung, mit Aussicht auf den zweithöchsten Berg Nordeuropas, den Glittertinden, und das Tal. Dieses Mal ohne Shaggy, denn seine Ballen waren wund und rissig von der stundenlangen Wanderung über Gestein.

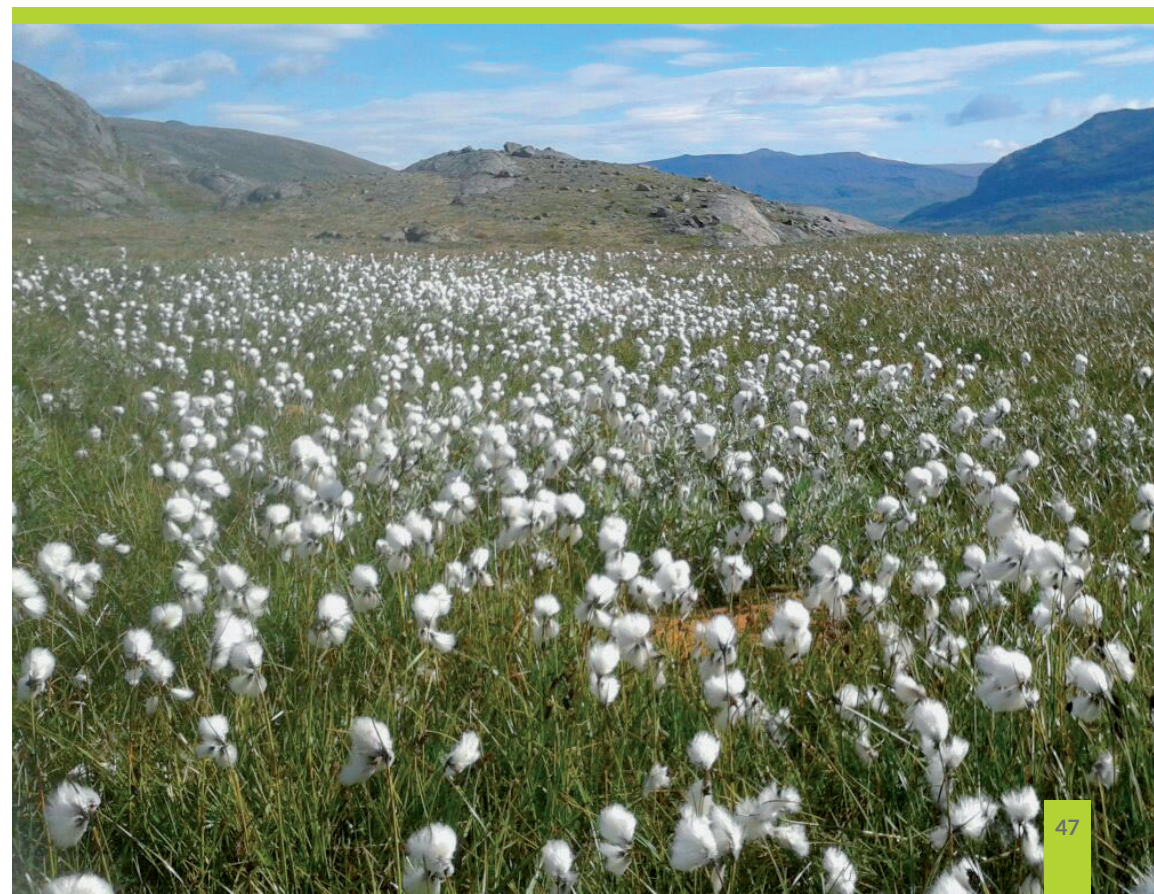
Unser letzter Wandertag hatte begonnen – abenteuerlich und abwechslungsreich. Drei in luftiger Höhe schaukelnde Hängebrücken mussten überquert und zwei Pässe überwunden werden. Wir sahen Wolken, die sich zu grandiosen, drohenden schwarzen Wänden auftürmten und wieder verzogen. Wir kreuzten satte, grüne Hochflächen und genossen die Blicke auf den fjordartigen See Russvatnet, den

blauen Bessvatnet und den smaragdgrünen Gjende. Der Abstieg nach Gjendesheim eröffnete uns noch eine letzte herrliche Aussicht auf einen Teil des Jotunheimen, bevor wir in das touristische Gewusel in Gjendesheim eintauchten. Es war Samstag und ein neues Heer von Wanderern machte sich startklar für den Aufstieg zum Besseggen. Die Zivilisation hatte uns wieder.

Sigrid Cronacher

Fotos: S. Cronacher und O. Honrath

Norwegen: Das Land der Trolle und Mythen



Best of Ötztal: Vom Klettern und von Füchsen

Im Rahmen des Gemeinschaftscamps verbrachten wir eine ereignisreiche Woche auf dem Naturcampingplatz Huben im Ötztal. In der Kernwoche fanden sich insgesamt 19 Erwachsene und 18 Kinder ein, um verschiedenen Aktivitäten nachzugehen, z. B. Klettern, Wandern und Klettersteiggehen. Aber auch eine Abkühlung im Freibad, das Angeln im Forellenteich oder Fahrrad- bzw. Laufradfahren sorgten für Abwechslung. Zu den Programmpunkten fanden sich immer wieder neue Gruppenkonstellationen. Hier kommen nun ein paar Impressionen ...

... von den erwachsenen Teilnehmern:

„Als eine von zwei „Alleinreisenden“ wurde ich sehr warmherzig in der Gruppe von 8 Familien aufgenommen. Wir waren Angeln, ich habe Fußball gespielt und fast hätte ich die Nachtwanderung mitgemacht – das alles habe ich Jahrzehnte nicht mehr erlebt! Es war großartig zu sehen, wie bei den Kindern neue Freundschaften entstanden sind und wie unkompliziert das Kindsein ist. Ein Highlight waren auch die gut abgesicherten Kletterrouten in bester Felsqualität. Granit ist ein Urgestein, das Einsteigern und alten Hasen ein großes Klettervergnügen bereitet.“

Barbara



„Das Leben auf dem Campingplatz war einfach und unkompliziert. Alles spielte sich den ganzen Tag draußen ab, angefangen mit dem gemeinsamen Frühstück mit den Zelnachbarn inklusive Blick auf die umliegenden Berge. Die Wasserfälle, die die Berghänge hinunterstürzten, bildeten die Geräuschkulisse dazu. Die Kinder haben sich schnell zusammengefunden und gemeinsam den Campingplatz erkundet. Nach den unterschiedlichen Tagesunternehmungen wurde das Abendessen unter freiem Himmel meistens durch ein Gewitter oder einen Regenschauer gestört. Aber spätestens am nächsten Morgen war der Regen pünktlich zum Frühstück wieder verschwunden. Die beiden Gebiete, in denen wir zum Klettern waren, zeichneten sich durch ihre Familientauglichkeit aus. Es gab Kletterrouten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, so



dass für alle etwas dabei war, und für die Kinder gab es Spielbereiche mit einem Bachlauf. So kam keine Langeweile auf. Die Kletterrouten waren alle sehr gut gepflegt.“

Björn

... von den Kindern (unzensiert und frei heraus):

„Am Campingplatz fand ich den Bach toll. Mein neuer Freund hat mit mir dort eine Kröte gefangen.“

Leo

„Ich war das erste Mal an einem natürlichen Fels klettern. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, weil man keine vorgegebenen Griffe benutzen muss und man sich seine eigenen Wege suchen kann.“

Paula



„Am letzten Tag von der Kletterwoche im Ötztal bin ich mit David einen Klettersteig gewandert und geklettert. Erst mussten wir ein Stück wandern und dann ging es los! Anfangs ging es über eine Zweiseilbrücke, dann an den Wänden der Berge entlang. Als wir warten mussten, weil noch eine Gruppe vor uns war, haben wir auf einer Bank eine Pause gemacht, die in die Bergwand eingehängt war. Dann ging es weiter. Am Ende noch mal über eine Zweiseilbrücke, diesmal aber über einen Wasserfall. Wir wurden vom Wasser nass gespritzt. Wir sind gewandert, geklettert und hatten Spaß.“

Marie

„Wir waren in Österreich. In Österreich waren wir klettern. Dann waren wir angeln. Und das wiederholte sich immer. Dann sind wir schwimmen gegangen. Dann sind wir wandern gegangen. In eine große Hütte. Dann sind wir von der großen Hütte runtergewandert. Auf dem halben Weg musste ich brechen und dann mussten wir zum Wohnwagen gehen. Nach ein paar Tagen sind wir in eine Höhle gegangen. Da drin lag ein toter roter Fuchs. Durchgetrennt und zerfetzt! Dann war leider keine Zeit mehr. Wir mussten vom Campingplatz wegfahren. Tschüss, auf Wiedersehen.“

David

Zweiter Tag der Offenen Tür

Dieses Mal stimmte auch das Wetter. Bei Sonnenschein kamen zahlreiche Besucher, um sich über die Aktivitäten der Sektion zu informieren. Besonders eifrig versuchten die Kleinen, die Nordstern-Wände zu erklimmen. Dabei zeigten vor allem die Mädchen ein erstaunliches Bewegungsrepertoire.



Montagssport

Die Turngruppe trifft sich jeden Montag in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr in der Hauptschule an der Caubstraße (in der Nähe des Bahnhofs Schalke-Nord). Unter der Leitung von Karl-Heinz Meier wird

Gymnastik betrieben und Prellball gespielt. Das Angebot richtet sich vor allem an die etwas älteren Sektionsmitglieder. Auch hier sind neue Gesichter gern gesehen.



Im Jahr 2018 wird die Turnhalle an der Hauptschule renoviert. Informationen dazu gibt Detlef Hinzmann: detlef.hinzmann@alpenverein-gelsenkirchen.de.



Jubilare im Jahre 2018 Wir gratulieren unseren Jubilaren!

60 Jahre im DAV Kirchhoff Werner Gelsenkirchen

50 Jahre im DAV Aust Dietmar Straelen

40 Jahre im DAV

Gatzemeier Edmund	Gelsenkirchen
Halsch Bernd	Herten
Hansel Gerhard	Marl
Hansel Ursula	Marl
Kreps Peter	Gelsenkirchen
Naujocks Hans-Joachim	Herne
Pohl Michael	Roetgen
Rotterdam Barbara	Gelsenkirchen
Rotterdam Michael	Essen
Schuster Marion	Gelsenkirchen
Winkel Gudrun	Dorsten
Winkel Hans-Peter	Dorsten

25 Jahre im DAV

Althoff Gerhard	Bochum
Fischer Hans Martin	Essen
Gahlen Bernd	Gelsenkirchen
Gollan Detlef	Gelsenkirchen
Gräfe Jean-Pierre	Bochum
Hegmann Helga	Gelsenkirchen
Horsch Andreas	Iserlohn
Meister Hiltrud	Herne
Nocke Jürgen	Gelsenkirchen
Schulz Sören	Essen
Söbbeke Bernhard	Gelsenkirchen
Tiemeyer Helge	Bochum

Verstorbene in 2017

Bender Ursula	Essen	Mitglied im Alpenverein seit 1961 Mitglied der Sektion seit 1995
Möller Heinz	Bochum	Mitglied der Sektion seit 1974
Gatzemeier Maria	Gelsenkirchen	Mitglied der Sektion seit 1978





Neumitglieder 2017

Allkemper Sina	Gelsenkirchen	Klockhaus Florian	Hattingen
Atzenhofer Konrad	Weyer/Österreich	Knoblauch Marcus-Raphael	Essen
Bécu Guido	Gladbeck	Krause Udo	Gelsenkirchen
Bredau Junus Noel	Gelsenkirchen	Krause Denise	Gelsenkirchen
Bredau Henri Joa	Gelsenkirchen	Krause Horst	Gelsenkirchen
Colling Christopher	Gelsenkirchen	Leusch Simon	Dortmund
Cronacher Sigrid	Herne	MüllerDennis	Gelsenkirchen
Deppner Wolfgang	Bochum	Ohlmeyer Simon	Gelsenkirchen
Donnermeyer Achim	Dorsten	Ohlmeyer Julian	Gelsenkirchen
Donnermeyer Niko	Dorsten	Ohlmeyer Jens	Herten
Eggemann Vanessa	Herne	Otte Björn	Gelsenkirchen
Eichholz Simon	Gelsenkirchen	Platzek Siegfried	Gelsenkirchen
Ethen Markus	Gelsenkirchen	Platzek Annette	Gelsenkirchen
Fickler Jannis Karl	Gelsenkirchen	Pries Elke	Gelsenkirchen
Friße Simon	Dortmund	Reuter Stephan	Essen
Friße Sebastian	Merzenich	Rix Holger	Bochum
Fruth Michaela	Essen	Rockel Jürgen	Gelsenkirchen
Gaentzsch Falk	Gelsenkirchen	Rockel Marion	Gelsenkirchen
Gaida Richard	Gelsenkirchen	Rogalla Jan	Dorsten
Gehrmann Rainer	Gelsenkirchen	Rölleke Barbara	München
Gehrmann Louis	Gelsenkirchen	Sabo Sandra	Oberhausen
Gerard Klaus	Gladbeck	Sabo Miklos	Oberhausen
Gertitschke Guido	Gelsenkirchen	Schaub Björn	Dorsten
Giboni Andre	Gladbeck	Schumacher Michael	Gelsenkirchen
Glückler Michael	Marl	Schumacher Fabian Lukas	Gelsenkirchen
Göricke Rene	Gelsenkirchen	Sczesny Moritz	Herne
Grabowsky Andreas	Gelsenkirchen	Sczesny Laura Rosemarie	Herne
Grafe Julia	Mülheim	Sokoll Mika Philipp	Bochum
Grafe Frieda	Mülheim	Sokoll Sigrid	Bochum
Grafe Henriette	Mülheim	Thiel Udo	Gelsenkirchen
Grafe Katharina	Mülheim	Uhländer Ina	Gelsenkirchen
Granz Christian	Herne	Uhländer Luisa	Gelsenkirchen
Hackstein Marco	Gelsenkirchen	Voß Claus	Gelsenkirchen
Häde Andreas	Gelsenkirchen	Voß Rita	Gelsenkirchen
Hein Lena	Gelsenkirchen	Weßelborg Hans-Hermann	Gelsenkirchen
Heller Matthias	Gelsenkirchen	Weßelborg Andreas	Gelsenkirchen
Heller Johanna	Gelsenkirchen	Westerholt Horst	Essen
Heller Charlotte	Gelsenkirchen	Westphal Alexander	Gelsenkirchen
Hess Christian	Essen		
Hoffmann Ekatarina	Marl		
Humbeil Nicole	Dorsten		
Humbeil Leo	Dorsten		
Jeffre Annabelle	Bochum		
Klockhaus Benjamin	Hattingen		

outdoor@pieper-freizeit.de • www.pieper-freizeit.de

OUTDOOR

! SUPERAUSWAHL !

über 200 Trekkingschuhe:
Lowa, Meindl, etc.

über 50 verschiedene Rucksäcke:
Deuter, Salewa, Wolfskin, etc.

über 50 verschiedene Schlafsäcke:
Salewa, Wolfskin, Coleman, etc.

über 50 verschiedene Zelte:
Wolfskin, Vaude, Salewa, etc.

Über 20 verschiedene GPS:
Garmin, Magellan, etc.

Trekking-Bekleidung GROSSAUSWAHL
Klepper + Grabner Boote

“Sie haben ja wirklich alles!”
Eines der größten Trekking-Zubehör-
Center Deutschlands

NEU! Nordic Walking Center



PIEPER

Rockwoolstr. 12 • 45964 Gladbeck

Tel.: (02043) 97 37 -0

100 freundliche Mitarbeiter



Änderungsmeldung

(bitte in Druckschrift ausfüllen)

[Stand 04/13]



Bei Umzug oder Kontoänderung bitte die Änderungsmeldung ausfüllen und **spätestens bis zum 30. September** an die **Geschäftsstelle, Hüssenerstr. 17, 45886 Gelsenkirchen** übersenden. Bei falschen Angaben entstehen durch das Geldinstitut **unnötige Kosten**, die zu Ihren Lasten gehen.

Mitgliedsnummer (6-stellig)

s.Ausweis z.B.: 092/00/123456*1000*1987*1993 21081972

Name, Vorname

Alte Anschrift

Straße u. Haus-Nr.

PLZ

Wohnort

Telefon

E-Mail

Neue Anschrift

Straße u. Haus-Nr.

PLZ

Wohnort

Telefon

E-Mail

Neue Bankverbindung

☐ ja ☐ nein

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die DAV-Sektion Gelsenkirchen Hüssenerstr. 17, **45886 Gelsenkirchen**, widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Vorname u. Name Kontoinhaber

Name des Kreditinstitutes

Kontonummer

Bankleitzahl

SEPA-Lastschriftverfahren

Ich ermächtige die DAV-Sektion Gelsenkirchen Hüssenerstr. 17, **45886 Gelsenkirchen**, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Name des Kreditinstitutes

IBAN

Ort, Datum, Unterschrift (Kontoinhaber)

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE88ZZZ00000133409

Gelten oben aufgeführte Änderungen auch für weitere Mitglieder?

Wenn ja, bitte Mitgliedsnummer und Namen angeben

Mitgliedsnummer (6-stellig)

s.Ausweis z.B.: 092/00/123456*1000*1987*1993 21081972

Name, Vorname

Mitgliedsnummer (6-stellig)

s.Ausweis z.B.: 092/00/123456*1000*1987*1993 21081972

Name, Vorname

Mitgliedsnummer (6-stellig)

s.Ausweis z.B.: 092/00/123456*1000*1987*1993 21081972

Name, Vorname

Mitgliedsnummer (6-stellig)

s.Ausweis z.B.: 092/00/123456*1000*1987*1993 21081972

Name, Vorname

Informationen zur Mitgliedschaft **11/17** DAV-Sektion Gelsenkirchen

Mitglied	Kategorie	Kat. Nr.	Einstufung (nach Lebensalter am 01. Januar)	Beitrag	Aufnahmegeb.
Vollmitglied	A	1000	ab 25 Jahre	57,50 €	20,00 €
Partnermitglied	B	2000	Ehe- o. Lebenspartner von Vollmitgliedern mit identischer Anschrift u. gemeinsamem Zahlungsvorgang des Beitrags	34,50 €	13,00 €
Senioren	B	2600	Mitglieder ab 70 Jahre auf Antrag	34,50 €	13,00 €
Schwerbehinderte	B	2700	Schwerbehinderte *) ab 25 Jahre	34,50 €	13,00 €
Gastmitglied	C	3000	Mitglied der Kategorie A, B, o. D einer anderen Sektion angehörig	20,00 €	0,00 €
Junior	D	4000	ab 18 bis 24 Jahre	34,50 €	10,00 €
Junior	D	4700	Schwerbehinderte *) ab 18 bis 24 Jahre	17,25 €	0,00 €
	K/J	5000	Kinder u. Jugendliche bis 17 Jahre	17,25 €	0,00 €
Kinder u. Jugend	K/J	7010	Kinder u. Jugendliche bis 17 Jahre bei einem alleinerziehenden A-Mitglied auf Antrag	0,00 €	0,00 €
	K/J	7000	Kinder u. Jugendliche bis 17 Jahre im Familienverbund	0,00 €	0,00 €
Kinder u. Jugend	K/J	7800	Schwerbehinderte *) Kinder u. Jugendliche bis 17 Jahre	0,00 €	0,00 €
Familienverbund			Beide Elternteile (A- u. B- Mitgliedschaft) und alle eigenen Kinder bis 17 Jahre	92,00 €	33,00 €

Mitgliedschaft ab 1. Sept. 50% Beitragsermäßigung

Barzahlung bis spätestens 31. Januar jeden Jahres (s. Satzung §7 Abs.1)
Säumniszuschlag 3,00 € bis 15. Februar zzgl. 5,00 € je nachfolgender Mahnung für das Folgejahr am 05.12. bzw. am folgenden Bankarbeitstag von Ihrem Konto
Neuaufnahme nur bei Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats und nach Überweisung des 1. Jahresbeitrags u. der Aufnahmegebühr

gültig für das laufende Jahr bis Ende Februar des Folgejahres **)
Zustellung bei Neumitgliedern: nach Zahlungseingang
Zustellung bei Altmitgliedern: bis 28. Februar
bei Verlust Bearbeitungsgebühr für Neuausstellung: 5,00 €

Versicherungsschutz nur, wenn z.Zt. des Versicherungsfalls der Beitrag bezahlt ist

Änderungen	Anschrift u. Bankverbindung sofort, spätestens bis 30.09. des Jahres Gebühren bei Rückbuchungen gehen zu Lasten des Mitglieds (z.Zt. 5.00€)
------------	--

Kündigung	nur schriftlich zum Jahresende bis spätestens 30.09. des Jahres an die Geschäftsstelle oder den Schatzmeister
-----------	---

Sparkasse Gelsenkirchen IBAN: DE41 4205 0001 0101 0570 24 BIC: WELADED1GEK

VB Ruhr Mitte eG IBAN: DE38 4226 0001 0251 8575 00 BIC: GENODEM1GBU

Mitglied werden unter: **www.alpenverein-gelsenkirchen.de**

Aufnahmeantrag ausfüllen u. an die Geschäftsstelle schicken oder direkte **Online-Aufnahme**

*) Schwerbehinderte mit gültigem Schwerbehindertenausweis - Grad der Behinderung $\geq 50\%$

**) nur bei ungekündigter Mitgliedschaft



Ehrenvorsitzender

Jacques Balaesque, Tel.: 02043/22559
Friedrichstraße 28
45964 Gladbeck

1. Vorsitzender

Detlef Hinzmann, Tel.: 02362/71228
Burgsdorffstraße 4
46284 Dorsten

2. Vorsitzender

Peter Küppers
Junkerweg 15
45886 Gelsenkirchen

Schatzmeister

Alfons Müller, Tel.: 02043/928917
Riesenerstraße 35
45964 Gladbeck

Jugendreferent

Marius Horstmann, Tel.: 0174/3170110

Naturschutzreferentin

Beate Hölzemann, Tel.: 02366/936774

Ausbildungsreferent und

Trainer C Sportklettern

Andreas Dülberg

Trainer B Sportklettern

Christoph Böcker, Tel.: 0209/14979450

Trainer C Sportklettern

Detlef Hinzmann, Tel.: 02362/71228

Trainer C Sportklettern

Marius Horstmann, Tel.: 0174/3170110

Trainer C Sportklettern

Jan Jannek

Trainer C Sportklettern

David Klüner, Tel.: 0234/53034902

Trainerin C Sportklettern

Sarah Kluwig, Tel.: 0234/53034902

Kletterbetreuerin

Anna Jannek

Kletterbetreuerin

Barbara Mense

Trainer C Sportklettern

Markus Brosch (in Ausbildung)

Trainer C Sportklettern

André Grunwald (in Ausbildung)

Trainerin C Sportklettern

Julia Weiland (in Ausbildung)

Trainer C Bergsteigen

Oliver Honrath, Tel.: 02721/840700

Trainer C Bergsteigen

Roland Schlenker, Tel.: 0209/45577

Familiengruppe

Corinna und Christoph Böcker, Tel.:
0209/14979450

Jugendleiter

Julius Koch, Felix Steinchen

Wanderleiterin

Gudrun Hieber, Tel.: 02721/840700

Wanderwartin

Erika Balaesque, Tel.: 02043/22559

Beauftragter der Kletteranlage „Nordstern“

Olaf Basilowski

Hüttenwarte „Nordsternhütte“

Gerd Althoff, Tel.: 0157/52647499

Peter Küppers

Beauftragter für Hüttenpatenschaft

Alfons Müller, Tel.: 02043/928917

Berg & Hütte

38. Jahrgang, Heft 1-2018

Herausgeber:

Sektion Gelsenkirchen des Deutschen Alpenvereins e.V.
c/o August F. Deuse
Hüssenerstraße 17
45886 Gelsenkirchen
E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-gelsenkirchen.de

Bankverbindung:

Volksbank Ruhr Mitte eG
IBAN: DE 38 4226 0001 0251 8575 00
BIC: GENODEM1GBU
Sparkasse Gelsenkirchen
IBAN: DE 41 4205 0001 0101 0570 24
BIC: WELADED1GEK

Redaktion:

Alle Texte und Fotos bitte per E-Mail an:
redaktion@alpenverein-gelsenkirchen.de

Jacques Balaesque (Koordination, Bilder)
E-Mail: jacques.balaesque@alpenverein-gelsenkirchen.de

Luzia Duijts (Redaktion)
E-Mail: luzia.duijts@alpenverein-gelsenkirchen.de

Petra Pelkowski (Lektorat)
E-Mail: petra.pelkowski@alpenverein-gelsenkirchen.de

Tine Steinchen (Layout)
E-Mail: tine.steinchen@alpenverein-gelsenkirchen.de

Anzeigen:

Alfons Müller
Riesenerstraße 35
45964 Gladbeck
E-Mail: alfons.mueller@alpenverein-gelsenkirchen.de
Tel.: 02043/928917

Erscheinungsweise:

Halbjährlich
Auflage: 1000 Exemplare

Druck:

Print Art GmbH
Herzogstraße 32
44807 Bochum



Redaktionsschluss:

Berg & Hütte 2-2018:
16. April 2018

In signierten Beiträgen kommt die Meinung des jeweiligen Verfassers, jedoch nicht die des Herausgebers oder der Redaktion zum Ausdruck. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte gegebenenfalls zu kürzen bzw. geringfügig zu ändern. Berg & Hütte erhalten die Mitglieder der Sektion Gelsenkirchen kostenlos. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Ehrenamtlichen sind über unsere Webseite per E-Mail zu erreichen oder unter Vorname.Nachname@alpenverein-gelsenkirchen.de.

Geschäftsstelle: DAV-Sektion Gelsenkirchen e. V.
c/o August F. Deuse, Hüssenerstraße 17, 45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/1779758 (werktags von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr)
E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-gelsenkirchen.de

Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitglieder magazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier

oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Stand: 12-2017

Datenschutzbeauftragter:
Prof. Dr. Rolf Lauser
Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31
85221 Dachau
E-Mail: rolf@lauser-nhk.de



FLORIAN'S VOLKSBANK

Wann, wo, wie Sie wollen: Wir sind für Sie da!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ihr Girokonto mit persönlicher Beratung vor Ort

- Online-Banking mit garantierter Sicherheit
- 18.500 gebührenfreie Geldautomaten
- PIN-Selbstwahl & girocard kontaktlos



... und als Mitglied über weitere Vorteile freuen!



www.vb-ruhrmitte.de/kontofinder

Volksbank Ruhr Mitte 

MEHR BANK. MEHR BERATUNG.



Nähe ist einfach.



sparkasse-gelsenkirchen.de

Weil man die Sparkasse
immer und überall erreicht.
Von zu Hause, mobil und
in der Filiale.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Gelsenkirchen**